



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 26

Dienstag, den 27. Dezember 2016

Nr. 51

Carneval 2017

Faschingsparty und HELAU,
es grüßt euch Narren der SCV!

Donnerstag 23.02.2017
Weiberfastnacht im Jugendclub Schnellmannshausen

Freitag 24.02.2017
20 Uhr Festsitzung mit Programm, anschl. Tanz

Samstag 25.02.2017
20 Uhr Festsitzung mit Programm, anschl. Tanz

Sonntag 26.02.2017
14 Uhr Kinderfasching mit dem
"Original Heldrastein - Musikanten"

Sonntag 26.02.2017
20 Uhr Masken- & Lampionball
Motto: "Russischer Abend"

Montag 27.02.2017
09 Uhr Schulfasching der Grundschule Treffurt

Montag 27.02.2017
15 Uhr Dämmerstopp mit den
"Original Heldrastein - Musikanten"

Alle Veranstaltungen
des SCV e.V. finden im
Gemeindesaal Schnellmannshausen
statt.
Zu den Abendveranstaltungen
sorgt die Partyband
"Glüxxritter"
für gute Unterhaltung.

Freitag und Samstag
Bustransfer zu den Veranstaltungen:
Grossburschla 18:45 Uhr / Treffurt 18:55 Uhr
Falken 19:05 Uhr / Rückfahrt ab 02:30 Uhr

Kartenvorverkauf in der
Gaststätte "Zum Löwen" am 22.01.2017
für Mitglieder ab 16:00 Uhr
öffentlich ab 17:00 Uhr

Kartenbestellung (ab 23.01.2017) unter
Tel.: 036924 249558



Wohin mit dem Weihnachtsbaum nach dem Fest???

Ganz einfach!! Die Freiwillige Feuerwehr Schnellmannshausen e.V. veranstaltet am 14.01.2017 ein Weihnachtsbaumfeuer und sammelt am 14.01.2017 Weihnachtsbäume in Schnellmannshausen und Umgebung ein.

Hierfür wurden folgende Abholstellen festgelegt:

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| Treffurt: | - Spielplatz Teichhof |
| | - Spielplatz Straße des Friedens |
| Falken: | - Anger |
| Schnellmannshausen und | - Bäume gut sichtbar an die |
| Ortsteile: | Straße stellen! |

Bis 08:00 Uhr müssen alle Bäume an den jeweiligen Stellen bereitliegen!! Es werden nur ECHTE Weihnachtsbäume mitgenommen!

Das Weihnachtsbaumfeuer findet dann am 14.01.2017 ab

15:00 Uhr auf dem Sportplatz in Schnellmannshausen statt.
Mit Glühwein, Bier, Tee, Kaffee, frischen Waffeln, Bratwürsten u.v.m. wollen wir gemeinsam ins neue Jahr starten.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht ihnen

Die Freiwillige Feuerwehr Schnellmannshausen e.V.

Einladung zur öffentlichen Silvesterparty des Schnellmannshäuser- Carneval-Verein (SCV) e.V.

Am Samstag, dem 31.12.2016 findet ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal Schnellmannshausen eine große Silvesterparty statt.

Wir bieten für Sie:

- ein Abendessen in Buffetform und einen Mitternachtssnack von der Gaststätte „Zum Löwen“ (Inhaberin Anita Wehner), ein Glas Sekt zur Jahreswende,
 - freie Platz- und Tischwahl, Selbstbedienung
 - musikalische Unterhaltung und Tanzmusik vom Alleinunterhalter Steven Manegold zum Paketpreis pro Person von 40,00 € zuzüglich Getränke je 1,00 €.
- Restkarten sind erhältlich unter 0170/2723297.

gez. Heiko Jauernik
Präsident SCV e.V.



1. WEIHNACHTSBAUM-FEUER IN GROSSBURSCHLA

am Samstag, 21. Januar 2017

ab 09.00 Uhr Abholung der Bäume,
ab 17 Uhr könnt ihr euren Baum leuchten sehen!

Für das leibliche Wohl ist
gesorgt.
Wir freuen uns auf euch.

Freiwillige Feuerwehr
Großburschla e.V.



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Frau Martin, Ch. 036926 947-51

Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Frau Oetzel, W. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Creuzburg Herr Bartelt 036926 71701

Mihla Frau Kirchner 036924 48935

Sprechzeiten

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe der Stadt Creuzburg	
Polizeinotruf	1 10
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	0 36 91/6 98 30 20
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	0 36 91/6 98 30 21
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis).....	1 12
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg.....	7 10 90
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband	
Eisenach-Erbstromtal	03 69 28/96 10
Gas: Ohra Energie GmbH.....	0 36 22/62 16
Strom: TEN Thüringer Energienetze	
GmbH & Co.KG	0 36 91/62 99 00
Fäkalienabfuhr:	03 69 28/96 10

Telefonnummern

Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	8 22 33
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	8 25 13
Zahnärztin Dr. med. Göcking und	
Zahnärztin Andrea Danz.....	8 22 34
Zahnarzt Schuchert.....	03 69 26/8 27 00
Klosterapotheke	95 70
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg.....	8 22 72

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.	
Stadtbrandmeister Marko Stein	01 77/5 34 12 54
Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta	Tel./Fax 60 30
Ortsbrandmeister Thomas Schröckel	01 51/46 12 79 01
Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg	60 03
Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG	
Zweigstelle Creuzburg,	9 81 15
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	Tel.: 71 00-0
Tourist Information	9 80 47
Stadtbibliothek	8 23 61
Museum Burg Creuzburg	9 80 47
Postagentur	9 91 56
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg.....	7 17 80

Öffnungszeiten

Fremdenverkehrsbüro / Museum Burg Creuzburg

April - Oktober

Dienstag - Samstag	von 12.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	von 10.00 - 17.00 Uhr

November - März

Donnerstag - Sonntag	von 12.00 - 16.00 Uhr
----------------------------	-----------------------

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	von 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 - 18.00 Uhr

Post

Montag - Freitag	9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt

Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 19.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

Stadt Creuzburg

Bürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit: Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
-------------------------------------	-------------------

Gemeinde Ebenshausen

Bürgermeister Fred Leise

Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

Gemeinde Ifta

Bürgermeister Wolfgang Uth

Tel.	03 69 26/8 25 31
-----------	------------------

Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

Tel.	03 69 26/94 00
-----------	----------------

Sprechzeit: Dienstag.....	16.00 - 18.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

..... und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert

Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.00 Uhr
----------------------------------	-------------------

Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

Tel.	03 69 24/4 74 28
-----------	------------------

Sprechzeit: Dienstag.....	16.00 - 17.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

Ortsteil Buchenau

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort

Tel.:	03 69 24/47 93 66
------------	-------------------

Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	01 72/7 55 95 91
------------------------------------	------------------

Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr
----------------------------------	-------------------

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ)

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 0 36 06/6 55-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Montag - Donnerstag, 07.00 - 15.45 Uhr..... Tel.: 0 36 06/6 55-0 oder

Freitag, 07.00 - 13.30 Uhr..... Tel.: 0 36 06/6 55-1 51

außerhalb dieser Zeiten..... Tel.: 01 75/9 33 17 36

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS

Tel.: 0 36 22/62 16

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

Störungsannahme STROM Tel.: 0 36 91/62 99 00

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla Tel.: 4 71 71

Faxnummer: 4 71 72

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke Tel.: 4 20 84

Montag - Freitag 08.00 - 19.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Sparkasse Tel.: 0 36 91/68 50

Volks- und Raiffeisenbank Eisenach

Zweigstelle Mihla Tel.: 3 10 32

Bibliothek Mihla Tel.: 03 69 24/4 74 29

dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 09.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs 08.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 03 69 24/4 74 29

Öffnungszeiten

Museum im Rathaus Mihla Tel.: 03 69 24/48 98 30
 Mittwoch - Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
 Letzter Sonntag im Monat 13.00 bis 16.00 Uhr

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 15.00 - 18.00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel.: 4 21 05
 Dr. Schade Tel.: 4 25 12
 Zahnärztin Turschner Tel.: 4 23 73
 FZ Gürnth Tel. über: 4 22 34
 Zahnarzt N. Wikner Tel.: 4 23 22

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder,
 Lauterbach Tel.: 03 69 24/4 78 30
 Tierarztpraxis J. Andrzejak
 Mihla Tel. 03 69 24/4 20 41

Erscheinungstermin für Werratal-Bote-Nr. 2

Montag, 16. Januar 2017

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
 Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

17.01.2017 bis 23.01.2017

Redaktionsschluss

Freitag, 06. Januar 2017

LINUS WITTICH Medien KG

Informationen

Termin der Schiedsstelle Creuzburg - Mihla

10. Januar 2017

ab 14.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
 Am Schloss 6 in 99826 Berka vor dem Hainich

W. Harder
 Vorsitzender

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Berka v.d.H.

31.12. zum 85. Geburtstag Herr Josef Brandl

Creuzburg

28.12. zum 85. Geburtstag Herr Wilhelm Ehrhardt

31.12. zum 80. Geburtstag Frau Traude Peetz

04.01. zum 70. Geburtstag Frau Gisela Graviat

Creuzburg-ST Scherbda

31.12. zum 90. Geburtstag Frau Lisbeth Tonch

08.01. zum 70. Geburtstag Frau Anita Rödiger

Frankenroda

31.12. zum 70. Geburtstag Herr Klaus Schmidt

Ifta

29.12. zum 75. Geburtstag Frau Lieselotte May

Mihla

29.12. zum 75. Geburtstag Herr Gerhard Gräfenstein

05.01. zum 85. Geburtstag Frau Annetta Krause

05.01. zum 70. Geburtstag Frau Renate Schuchardt

06.01. zum 70. Geburtstag Herr Horst Gohl

06.01. zum 75. Geburtstag Frau Roswitha Illert

Nazza

29.12. zum 80. Geburtstag Frau Renate Richter

05.01. zum 80. Geburtstag Frau Rosemarie Kaiser



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

99831 Creuzburg**Klosterstraße 12****Pastorin Breustedt und Monika Bley-Wagner****Telefon Pfarramt: 036926/ 82459****email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de**

www.kirchenkreis-eisenach.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Mit der Jahreslosung für 2017 *Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hes 36, 26* grüßen wir Sie herzlich und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10.00 Kirche Krauthausen

13.00 Kirche Scherbda

Silvester, 31. Dezember

Abendmahlsandachten mit dem Gedenken an die, die im letzten Jahr getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt wurden.

16.30 Kirche Scherbda

18.00 Nicolaikirche Creuzburg

Gottesdienste am 8. Januar

10.00 Kirche Krauthausen

13.00 Pfarrhaus Scherbda

14.00 Gemeindehaus Creuzburg

Christenlehre

montags, 15.45 im Gemeindehaus Creuzburg

mittwochs, 16.00 im Pfarrhaus Scherbda

Chorprobe Michael - Praetorius - Chor

montags, 19.30 Gemeindehaus Creuzburg

Chorprobe Singkreis Madelungen-Krauthausen

montags, 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Seniorenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

am 1. Mittwoch im Monat mit Elvira Weber und Eva-Maria Sachs
Jahreschronik 2016 der Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

Sie können die Jahreschronik bei unseren Veranstaltungen, bei Elektro-Heinemann und der Bäckerei Kram für 3,00 erwerben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Ihre Gemeindegemeinderäte, Lutz Mönkemeyer, Anna Fuchs-Mertens und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich, wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtstage und für das neue Jahr alles Gute.

Creuzburg

Vereine und Verbände

DRK OV Scherbda

Weihnachtsfeier für die Senioren in Scherbda

Festlich geschmückt mit kleinen gebastelten Geschenken des Jugend-Rot-Kreuzes war wieder die Kaffeetafel für die zahlreichen Senioren im DRK-Vereinsraum. Die Vorsitzende des Ortsvereins begrüßt die Gäste recht herzlich und überbrachte

Grüße des Bürgermeisters Ronny Schwanz. Im Glanz des Kerzenscheins mundete allen der Kaffee und die selbstgebackenen Torten und Kuchen.

Christa & Christina sorgten mit Weihnachtsliedern, Gedichten und Witzen für gute Unterhaltung und zitternde Lachmuskeln. Zusammenhalt spüren, über alte Erinnerungen plaudern und lachen; das ist das Leben auf dem Dorf. Ein schöner Nachmittag ging wieder viel zu schnell vorüber. Besonderer Dank für die Torten, Kuchen und die fleißigen Hände an Elvira, Marina, Margit, Bärbel, Helga und Angelika.

Aber auch herzlichen Dank an Christa und Christina für die gute Unterhaltung.

Karla Leise
Vorsitzende

„Lebendiger Adventskalender“ bei Jugend-Rot-Kreuz- Gruppe

Angekommen im Advent und das 2-mal öffnete sich das Adventsfenster am Nikolaustag im DRK-Vereinsraum. Wie schon im vergangenen Jahr war der Hof und die Straße voller Kindern, Eltern und Großeltern. Alle hatten sie wieder den Weg in völliger Dunkelheit nur mit der Laterne gefunden. Denn in Scherz schaltete sich ausgerechnet an diesem Abend die Straßenbeleuchtung nicht ein. Aufgeregt waren die Verantwortlichen, denn die Pferde hatten ja keine Beleuchtung. Aber es wendete sich in letzter Minute alles noch zum Guten. Die Weihnachtsbeleuchtung am Tannenbaum an der Haltestelle war durchgeschnitten und der Bauhof sorgte wieder für Licht im Dorf.

Gemeinsam wurden Lieder gesungen und Gedichte aufgesagt. Alexander Meyer ließ sich nicht lange bitten, spannte die geschmückte Kutsche an und brachte auch den Mann im roten Mantel mit. Der Nikolaus hatte viel zu tun bis alle Kinder beschenkt waren. Plätzchen, Brote, Kakao und Glühwein wurden gereicht, so konnte man es ein Weilchen aushalten und die Adventsstimmung bei Gesprächen genießen.

Ein herzliches Dankeschön an Alexander und den Nikolaus.



Werratalverein Zweigverein Creuzburg

Einladung zur Männerpirsch

Wir möchten eine weitere sportliche Veranstaltung etablieren! Deshalb lade ich alle wanderrilligen Herren, welche keine Angst vor ein paar Kilometern haben, zu unserer ersten Männerpirsch ein. Wir fangen auch klein an.

Wann: **06. Januar 2017, 10.00 Uhr**

Wo: Falken, Gewerbegebiet Abzweig Wendehausen

Wohin: Falken - Lindenhecke - Sülzenberg - Falken

Strecke: ca. 12 km, 295 Hm, Rucksackverpflegung

Bei Interesse könnt Ihr mich kontaktieren: 036926/98017 nach 17.00 Uhr od. E-mail: 2wanderfuechse@web.de

Wolfgang Becker,
1. Wanderwart WTV Zwgv. Creuzburg

SV Blau Weiss 90 Creuzburg/ Kegeln

1. Kreisliga - Die Zweite „on fire“!

Auch Creuzburgs Kegelreserve hatte durch die nötigen anstehenden Umbauarbeiten im Klostergarten zu Creuzburg in der Hinrunde der Spielzeit 2016/17 zunächst Heimrecht für alle Punktspiele. Ein Vorteil, so stellte sich schnell heraus. BW 90 Creuzburg überrannte sprichwörtlich in allen Heimkämpfen die angereisten Gäste und konnte ohne Punktverlust die Hinrunde abschließen. Bei dieser Erfolgsgeschichte trieb es manch einem Sportfreund schon die Tränen in die Augen bei dem Gedanken, sich nun endgültig vom Punktlieferanten „Kegelbahn-Klostergarten“ zu verabschieden.

Den Auftakt gewann Creuzburg gegen den ESV Gerstungen 2 überzeugend mit 1609 Holz - 1399 Holz. Bester Akteur der Blau-Weissen „Altmeister“ Thomas Heß mit tollen 462 Holz.

Am 2. Spieltag stockte der Creuzburger Kegelmotor etwas und nur mit Glück, Tino Bärenklau als Schlussstarter sowie guten 417 Holz von ihm und dem nötigen Unvermögen der Gäste von Wutha2 konnte BW 90 die 2 Punkte im Werratal behalten. Endstand 1564 Holz - 1534 Holz.

Nach langer Zeit griff Peter Lorenz im nächsten Heimspiel wieder einmal zur Kugel und drückte wie erwartet im Spiel gegen Grün-Weiss Eisenach 3 dem Sonntag Früh seinen Stempel auf. Peter zeigte mit 431 Holz an diesem Tag das was alle schon längst wussten. Ist Peter da, bleiben die Punkte auch da. Souverän führte er den SV BW 90 Creuzburg zum 3. Sieg in Serie. Mit einem guten Mannschaftsergebnis von 1619 Holz zu 1578 Holz endet dieses bis dato mit Abstand beste Spiel von unserer Spaßreserve.

Im Nachbarschaftsduell gegen die Sportfreunde aus Mihla war Personalmangel angesagt und Sportfreund Jens „Atze“ Fair und Dauerbrenner Falk „Boxer“ Boxberger sprangen für die arg gebeutelte Truppe um „Kalle“ Salzmann ein. Jens zeigte an diesem Tag einmal mehr seine Klasse. Aus dem Stand 435 Holz als Tagesbesten und somit zwei weitere Pünktchen auf der Habenseite



von BW 90. (1606 Holz - 1560 Holz) Wer hätte das vor der Spielzeit gedacht??? Ich sag es euch. „Keiner“.
 Eine Woche später gastierte Grün-Weiss Eisenach 4 in der Werrastadt. Ungefährdet spielten „Kalles Mannen“ einen weiteren Erfolg ein. Andreas Martin war an diesem kühlen Sonntag- Morgen mit 423 Holz Creuzburgs Bester. Zum Finale standen 1607 Holz - 1501 Holz an der Tafel. Zum Abschluss der Hinrunde hatte zum sogenannten „Bahnabriss“ Concordia Eisenach 3 die Ehre die letzten Kugeln im Wettkampfbetrieb zu spielen. Die Gäste waren an diesem Tag ein dankbarer Gegner und ergaben sich wie alle Mannschaften in dieser Hinrunde in ihr Schicksal. Peter Lorenz, mit 463 Holz wieder einmal vom anderen Stern kegelnd, führte im letzten Spiel auf unseren geliebten Bahn Creuzburg zum Sieg. 1652 Holz - 1348 Holz. Was bleibt mir an dieser Stelle noch zu sagen oder besser zu schreiben ... „Danke“ ist angemessen. Danke an Alle, die das Vereinsleben beim SV BW 90 Creuzburg/ Kegeln so einzigartig gemacht haben. Danke an unsere Unterstützer, Fans, Sponsoren und nicht zu vergessen unsere Familien, die ein ganzes Stück für unsere Liebe zum Kegelsport zurück stecken müssen. Falls ich jemanden vergessen habe... An Euch auch ein großes „DANKESCHÖN“...

...in diesem Sinne verabschiedet sich der SV Blau Weiss 90 Creuzburg und wünscht allen Lesern dieser Zeilen, so sie diese denn bis zum Schluss gelesen haben, einen guten Rutsch ins Jahr 2017.
 „GUT HOLZ“

m.a



Hiermit bedankt sich der Vorstand des FC Rot Weiß Scherbda e.V. bei allen Mitgliedern und Unterstützern für die geleistete Arbeit am und um den (Fußball-)Sport im Jahr 2016. Wir blicken auf eine erfolgreiche Hinrunde in der 1. Kreisklasse sowie auf viele andere Höhepunkte zurück und wünschen allen Protagonisten mit ihren Familien einen guten Rutsch ins neue Jahr.

FC Rot Weiß Scherbda e.V.
 Der Vorstand

FC Rot Weiß Scherbda e.V.

Einladung zum Doppelkopfturnier

Hiermit möchten wir recht herzlich zum Doppelkopfturnier einladen.

Datum: Freitag, den 30.12.2016
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Sportlerheim Scherbda/ Vereinsraum



Da der Spielbeginn für 18:00 Uhr angesetzt ist, bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen!!!

(Bei zu spätem Erscheinen kann die Teilnahme durch die feste Spieleranzahl pro Tisch nicht mehr 100%ig gewährt werden.)
 Das Startgeld beträgt 5 Euro und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gesucht wird der Vereinsmeister des FC Rot Weiß Scherbda, natürlich sind auch alle Nichtvereinsmitglieder recht herzlich zum mit Spielen eingeladen.
 Auch würden wir uns über einige Zuschauer/ Gäste freuen.
 Mit freundlichen Grüßen

FC Rot Weiß Scherbda e.V.
 Der Vorstand

Auf zur
27. Werratalerschau
 am 13.01.2017 von 14.00 - 17.00 Uhr
 am 14.01.2017 von 9.00 - 17.00 Uhr
 am 15.01.2017 von 9.00 - 15.30 Uhr
 im Saal der Gaststätte „Zur Goldene Aue“
 in Milha
 Durchführender Verein: Geflügelzuchtverein 1929 e.V.
 Creuzburg/Werra
 unter Mitwirkung des RGZV Ebnach

Ifta

Wir gratulieren

... zur Geburt

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
 der uns beschützt und der uns hilft zu leben.*

Die Gemeinde Ifta gratuliert recht herzlich
Franziska Herold und Bastian Hornung
zur Geburt der Tochter Lisbeth
 und wünscht alles Gute.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdsdorf und Spichra

Vertretung Pfarramt Creuzburg
Pastorin Susanne-Maria Breustedt

Klosterstraße 12

99831 Creuzburg

Tel.: 036926/82459

Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

Am 29.12.2016 ist das Pfarramt geschlossen!

Tel.: 036926/723134

Mail: ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ (Johannes 1,14) grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Montag, 26.12.2016

14.00 Uhr Ifta, Gottesdienst mit Chor

Samstag, 31.12.2016

17.00 Uhr Ifta, Gottesdienst zum Jahresabschluss

Kinder-Kirchen-Club

Jeden Dienstag findet ab 16.00 Uhr im Gemeinderaum der Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 5 - 12 Jahren und die Probe des Chores statt.

Gesangverein „Frohsinn“

Jeden Montag 20.00 Uhr finden die Chorproben des Gesangvereins „Frohsinn“ im Gasthaus Roter Hirsch statt.

Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen:

- *Kirchgemeinde Ifta*
Evangelische Bank
IBAN: DE 36 5206 0410 0008 0058 34
BIC: GENODEF1EK1
oder bei Brigitte Gorniak
- *Kirchgemeinde Pferdsdorf*
Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0008 0025 92
BIC: GENODEF1EK1
- *Kirchgemeinde Spichra*
Evangelische Bank
IBAN: DE98 5206 0410 0008 0025 84
BIC: GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

Aus dem Ortsgeschehen

1. Spielzeugbasar im Bürgerhaus

Am 10.12.2016 hatten Melanie Marx, Wiebke Grützmacher, Anna-Theresa Häring, Lisa Raddau, Jette Gömöry, Anna Maria Schwanz und Diana Sieling als Organisationsteam zum 1. Spielzeugbasar ins Bürgerhaus nach Ifta herzlich eingeladen. Die Ausrichter des Basars hatten auch ein Kaffee- und Kuchenbuffet vorbereitet. 500 Artikel, darunter zahlreiche Kinderbücher, DVDs, CDs, Spiele, Kinderfahrräder, Puppenwagen, Autorennbahnen und vieles mehr konnten erworben werden.



20 Verkäufer, davon 4 Auswärtige, hatten ihre Sachen im Vorfeld abgegeben, um anderen Kindern eine Freude zu bereiten bzw. Platz für neue Spielsachen im eigenen Kinderzimmer zu schaffen. Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf sowie dem Spielzeugverkauf geht als Sachspende an die Kinderarche Lindenbaum.

Trotzdem leider nicht so viele Spielsachen den Besitzer wechselten, sind die Organisatoren frohen Mutes, dass sich die Kinder- und Spielzeugbasare in Ifta gut etablieren können. Der nächste Kinderbasar ist am 25.03.2017 geplant. Einen Termin für den 2. Spielzeugbasar gibt es auch schon. Hier können Sie sich den 25.11.2017 vormerken. Wenn Sie Interesse am Ver/Kauf haben, merken Sie sich schon jetzt die beiden Termine vor.

Das Organisatorenteam freut sich auf Ihr Kommen und bedankt sich bei allen Teilnehmern des 1. Spielzeugbasars.

Susann Schwerd
Ortschronistin

Vereine und Verbände

Eine schöne Bescherung

In diesem Jahr trafen sich die Frauen der Gymnastikgruppe am Nikolaustag zu einem gemütlichen Beisammensein in weihnachtlicher Stimmung in der Gaststätte „Roter Hirsch“.



Nach einem reichlichen und gutschmeckenden Abendessen, wurde ein Sack voller Geschenke, die der Nikolaus vor der Gaststube abgestellt hatte, hereingeholt und verteilt. Neugierig, was wohl die Geschenke beinhalteten, wurde ausgepackt. Freudig wurden die Wichtelgeschenke präsentiert.



Die Gelegenheit wurde aber auch genutzt, in dieser Runde unserer Trainerin Angela sowie unser Kassenverantwortlichen Inge ein herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit zu sagen.



Auch ein kleiner Rückblick auf die Finanzen im Jahr 2016 durfte von Inge nicht fehlen. Die durchgeführten Sportstunden sowie auch die Freizeitaktivitäten in diesem Jahr wurden rückblickend als sehr gut bewertet. Die gemeinsamen Treffen bereiteten allen viel Spaß.

Zum gelungenen Jahresabschluss gehörte in dieser Rund natürlich auch eine Plauderei und ein Austausch über das Dorfgeschehen.

Die nächste Sportstunde findet, wie immer, dienstags um 20:00 Uhr, allerdings erst ab dem 03.01.2017 wieder statt.

Ein herzliches Dankeschön an Christiane Romanowski für die liebevolle Bewirtung und die kleinen selbstgebastelten Weihnachtssterne, über die wir uns alle sehr gefreut haben.

Allen Sportfreundinnen ein gesundes und stressfreies neues Jahr.

Eure Sportfreundin Susanne Schwerd

Auch die Seniorensportgruppe feierte

Ebenfalls in die Gaststätte „Roter Hirsch“ kehrte die Seniorensportgruppe am Donnerstag, den 15.12.2016 zu einer Weihnachtsfeier ein.

15 Sportfreunde kamen bei gutem Essen zusammen, um einen netten Weihnachtsabend in gemütlicher Runde zu verbringen.



Nachträgliche Geburtstagswünsche erhielt Ingrid Wallstein zum 75. Geburtstag von Ihren Sportfreunden. Sie unterhielt die Sportfreunde mit der Geschichte „Zum Sinn des Lebens“.

Nach dem Abendessen gab Irene Fey die Jahreschronik der Seniorensportgruppe in die Runde. Über die Eine oder Andere Sportstunde gab es dann noch reichlich Gesprächsstoff.

Der Übungsleiterin Erika Dzilak wurde an diesem Adventsabend ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit gedankt.

Auch an die Wirtin, Christiane Romanowski, geht ein herzliches Dankeschön für das wohlschmeckende Abendessen.

Und nun freut sich die Seniorensportgruppe auf ihre nächste Übungsstunde, die am 05. Januar 2017 um 14:30 Uhr startet.

Susanne Schwerd
Ortschronistin

Dies und das

Spruch der Woche

*Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.*

Pearl S. Buck

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda

Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ (Johannes 1, 14a)

Im Namen unserer Kirchgemeinden grüßen wir Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Samstag, 31. Dezember, Silvester

Abendmahlsandachten zum Jahresausklang

17.00 Uhr Ütteroda

18.00 Uhr Berka

19.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 1. Januar 2017, Neujahr

11.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 8. Januar

09.30 Uhr Berka
11.00 Uhr Bischofroda

Samstag, 14. Januar

14.00 Uhr Ütteroda Taufgottesdienst

Christliche Kinderstunde

Jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda.

Kirchliche Nachrichten

Am 8. Dezember haben wir Abschied genommen von Erika Hunger geb. Wollenhaupt, Berka v.d.H., die Gott im Alter von 76 Jahren in seine Ewigkeit gerufen hat.

Er tröste die Menschen, die um die Verstorbene trauern.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

- Bischofroda
IBAN DE65520604100008004730, BIC GENODEF1EK1
- Berka vor dem Hainich
IBAN DE 21520604100008004552, BIC GENODEF1EK1
- Ütteroda
IBAN DE67520604100008002657, BIC GENODEF1EK1

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

- Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA
- Wartburgsparkasse
DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen ein frohes Christfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2017!

Dies und das**Weihnachten im ersten Weltkrieg in Russland**

Der älteste Bruder meiner Mutter, Albert Krauß, mußte mit zwanzig Jahren in den ersten Weltkrieg ziehen. Zu Anfang war er mit seinen Kameraden in Belgien stationiert. Seine Truppe war eingesetzt mit Pferdegespannen. Die erste „Bleibe“ war auf einem Dorf, wo man Unterstellmöglichkeiten für die Pferde fand. Er selbst fand Unterkunft beim Bürgermeister. Seine Kameraden hatten sich auf den Höfen nützlich gemacht, da ja die männlichen Personen schon alle an der Front waren.

Ein erneuter Befehl hieß nun „Richtung Osten“.

Quer durch Deutschland, Polen nach Russland. Es war Weihnachten, an der Straße hatte man eine Kneipe gefunden und kehrte dort ein, um mit einem Tannenbaumchen etwas Weihnachten zu feiern. Mein Onkel hatte die Aufsicht über die Pferde und so hielt er die Wache. Um ihn herum war es still, nur das Schnaufen und das Heu kauen der Pferde durchbrach die Stille. Aus der Kneipe vernahm er die wunderschönen deutschen Weihnachtslieder. Plötzlich sah er in der Ferne eine dunkle Gestalt auf sich zukommen. Es war ein russisches Mütterchen. Durch den hohen Schnee stampfend blieb sie ganz dicht vor ihm stehen, blickte zu ihm auf mit der Frage: „Warum?“. Mein Onkel zuckte mit den Achseln und antwortete: „Ich weiß es nicht!“. Da legte sie ihm etwas in die Hand, fragte noch einmal: „Warum?“.

Mein Onkel erwiderte nochmals: „Ich weiß es nicht“. schnaufend ging sie zurück in die kalte russische Winternacht. Mein Onkel folgte ihr, bis sie seinen Blicken entspannt. Erst dann öffnete er seine Hand und fand einen russischen Rubel. Er hat den Krieg überlebt und brachte den Rubel mit nach Hause, er war sein Talisman geworden.

Mein Onkel war dann 20 Jahre Bürgermeister in unserem Ort und erlebte im zweiten Weltkrieg die Gefangenen Franzosen und Russen und am Kriegsende die Vertriebenen aus dem Osten.

Er selbst verlor drei Brüder in den zwei Weltkriegen, einen Schwager und einen Neffen, der erst 20 Jahre alt war. Bei all diesen traurigen Erlebnissen hatte er das russische Mütterchen nicht vergessen und ihre Frage am Weihnachtsabend: „Warum?“.

Rosa Berz, Bischofroda

Lauterbach**Vereine und Verbände****Aktuelle Nachrichten vom SV Blau-Weiß Lauterbach****Neues zu Arbeiten an der Ballfanganlage zum Bolzplatz**

Am 03. Dezember waren wieder 7 Sportfreunde des SV Blau-Weiß Lauterbach im Einsatz, um die Fundamente für die Ballfanganlage noch vor Weihnachten fertigstellen zu können. Es wurden die restlichen 10 Bodenhülsen an Ort und Stelle verbracht. Zudem wurde der Arbeitseinsatz mitgenutzt, um das viele Laub um das Ausschankgebäude herum zu beräumen.



Am 09.12.2016 hat die Fa. Hainichtal Bau GmbH die Fundamente ausbetoniert, somit ist das angestrebte Zwischenziel - Fertigstellung Fundamente in 2016 - erreicht.

Jetzt kann es im neuen Jahr dann mit der Montage der Pfosten und der Netzanlage starten.

Ralf Könitzer

Mihla**Informationen****Mitteilung zur Bürgermeistersprechstunde**

Am Dienstag, den 27.12.2016 findet im Mihlaer Rathaus keine Sprechstunde statt.

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters wird am Dienstag, den 3. Januar 2017 zu den üblichen Zeiten abgehalten.

Rainer Lämmerhirt
- Bürgermeister -

Terminplanung**Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, des Bauausschusses und des GRs im 1. Halbjahr 2017 Januar****Bauausschuss:**

Montag, 09.01.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer

H. u. FA:

Dienstag, 10.01.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer

GR

Donnerstag, 19.01.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer

Neujahrsempfang:

Montag, 23.01.17, 19.00 Uhr, Bürgerhaus „Goldene Aue“

Museumstag:

Sonntag, 29.01.17, von 13.00 - 16.00 Uhr

Februar

Bauausschuss:

Montag, 13.02.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer

H. u. FA:

Dienstag, 14.02.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer

Jahreshauptversammlung FFw:

Samstag, 28.01., 16.00 Uhr Gerätehaus

GR:

Donnerstag, 23.02.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer Gerätehaus

Museumstag:

Sonntag, 26.02.17, 13.00 - 16.00 Uhr

März

Bauausschuss:

Montag, 13.03.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer

H. u. FA:

Dienstag, 14.03.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer

GR:

Donnerstag, 23.03.17, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer

Museumstag:

Sonntag, 26.03., 13.00 - 16.00 Uhr

April

Bauausschuss:

Montag, 24.04.17, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

H. u. FA:

Dienstag, 25.04.17, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

Arbeitseinsatz:

Samstag, 29.04.17, Vereine und Gemeinde am Freibad

GR:

Freitag, 05.05.17, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

Mai

Ortsrundgang:

Samstag, 13.05.17, 9.30 Uhr

Juni

Bauausschuss:

Montag, 12.06.17, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

H. u. FA:

Dienstag, 13.06.17, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

GR

Donnerstag, 22.06.17, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

- Sommerpause -

Bauausschuss:

Montag, 07.08.17, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

H. u. FA:

Dienstag, 08.08.17, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

GR:

Donnerstag, 17.08.17, 19.30 Uhr Sitzungszimmer

Neujahrsgrüße

Liebe Mihlaerinnen und Mihlaer

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017! Mögen all Ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen!

Mehrere Großbaustellen werden im Jahre 2017 unsere Gemeinde weiter entwickeln.

Wir hoffen auf einen baldigen Start für den 2. Bauabschnitt der Lautersanierung. Die Arbeiten an der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in der Kita „Cuxhofwichtel“ werden bis Ende März 2017 fortgesetzt. Die Erweiterung des Schulgebäudes durch den Landkreis wird im Frühjahr zum Abschluss kommen. Zurzeit geht es in der Gemeinde vor allem darum, im Jahr 2017 die schon lange und immer wieder angeschobene Erneuerung der Münsterstraße und der Lauterbacher Straße gemeinsam mit dem Straßenbauamt des Landes und dem Abwasserzweckverband durchführen zu können. dies wird uns alle vor große Herausforderungen stellen.

Geplant sind weiter die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der hinteren Bahnhofstraße und in Buchenau. Auf dem Friedhof

soll ein zweiter Brunnen erreicht werden, der Abriss des Gebäudes Karl- Marx Platz 1 wird gerade vorbereitet.



Unser saniertes Rathaus ist zu einem wirklichen Zentrum im Ort geworden, Treff für die Senioren, Vereine, die Gemeinde, für Touristen und Museumsbesucher.

Das zentrale Thema 2017 wird aber für uns alle die Umsetzung der Gebietsreform werden. Hier sind die Gemeinderäte in intensiven Gesprächen mit den Nachbargemeinden, vor allem mit Treffurt, um eine Lösung zu finden, welche in den nächsten Jahrzehnten Bestand haben wird, effektiv ist und die Gemeinde Mihla nicht benachteiligt.

Weitere Gespräche hierzu sind zum Neujahrsempfang der Gemeinde am Montag, den 23. Januar 2017 in der „Goldenen Aue“ geplant.

Es wird sich also auch 2017 wieder einiges bewegen lassen. So sind weitere Gelder eingeplant, um Gehwege und Straßen auszubessern. Natürlich gibt es nach wie vor viele ungelöste Probleme, die Verkehrsbelastung in der Ortsdurchfahrt der L1016, und die Zukunft des Roten Schlosses ist noch immer offen. Aber hier gibt es nach den Gesprächen der letzten Wochen mit den Ministerien und den Ämtern durchaus positive Bewegung. Gemeinde und Förderverein werden „am Ball“ bleiben!

Wichtig wird es auch im neuen Jahr sein, gemeinsame Höhepunkte im dörflichen Leben durch die Zusammenarbeit aller Vereine, der politischen und der Kirchengemeinde zu schaffen, so wie es uns gemeinsam auch bisher immer gelungen ist, die Stärken unseres Gemeinwesens heraus zu stellen.

Schauen Sie dazu in den beigefügten Terminplaner der Gemeinde.

In diesem Sinne hoffe ich auf ein erfolgreiches Jahr 2017 und bitte auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung, da, wo sie nötig und möglich ist!

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden der FFw sowie den Partnern und Familien ein gesundes, erfolgreiches und optimistisches Jahr 2017 und hoffe auf eine angenehme Zusammenarbeit!



Rainer Lämmerhirt,
- Bürgermeister -

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla

Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch ! Der Herr ist nahe! (Phil 4,4-5)

Gesegnete Weihnachten! Ein friedliches neues Jahr!

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchengemeinden Lauterbach und Mihla!

2. Feiertag

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Silvester

15.00 Uhr Kirche Lauterbach Kerzengebete

16.30 Uhr Kirche Mihla Kerzengebete

Neujahr

15.00 Uhr Kirche Lauterbach Abendmahlsgottesdienst, Geburtstagssegne

16.30 Uhr Kirche Mihla Abendmahlsgottesdienst, Geburtstagssegne

Sonntag, 8.1.

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

Weihnachten ganz praktisch - ein großes Dankeschön!

Damit unser Gemeindeleben in Lauterbach und Mihla lebendig bleibt, sind viele gute Ideen notwendig und auch viel praktische Hilfe! (Deshalb heißt es jede Woche am Ende der kirchlichen Nachrichten im Werratalboten völlig zu Recht: „Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!“)

1000 kleine (und auch größere) Dinge sind notwendig dafür, dass unser „Kirchenladen“ läuft. Immerhin kommen über das Jahr gerechnet einige tausend Menschen in unsere Kirchen. Damit verbunden ist viel Hilfe im Vorfeld und oft im Verborgenen.

Nur wenige Beispiele kann ich nennen, die stellvertretend für all das stehen sollen, was „gute Engel“ über das Jahr ganz praktisch in unseren Kirchen leisten: Es wird gewischt, geputzt, geschmückt, geräumt, gedeckt, gekocht, gepackt, entsorgt... Die Weihnachtssterne kommen an die Türme, die Bäume und die Krippe in die Kirche, die Außenanlagen werden gepflegt, Glühlampen gewechselt, Wunderwerke eingebaut (Dimmer für die Kronleuchter in der Mihlaer Kirche). Holz muss gestapelt werden, die Holzheizung fordert viel Aufmerksamkeit und Reparaturen, ein Lüfter wird kunstvoll angebracht, am Glockenhaus gibt es langwierige Bautätigkeit mit Gerüst und Holz und Farbe, das Orgelkeyboard für den Friedhof braucht einen stabilen Tisch, in Lauterbach legt ein Wasserrohrbruch die Toilette lahm, zum Glück ist die Reparatur erfolgreich. Nicht zu vergessen, was übers Jahr zu den Festen und Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden alles geschleppt wird (Tische, Bänke, Zelte, Bratwurstroste, Musikanlagen, Chortreppen...)

Also ein herzliches Dankeschön allen „guten Engeln“, die die Arbeit in unseren Kirchen sehen und tun! Ich bin fest davon überzeugt, dass die ganz praktischen Hilfen Zeichen der Liebe sind, die unsere Gemeinschaft stärken und größte Würdigung verdienen, was angesichts der Fülle der Aufgaben meist gar nicht angemessen geschieht. Deutlich ist mir: Damit Gottes Wort, das Evangelium von der Rettung der Welt, kräftig zu hören ist, braucht es viele betende und zupackende Hände. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Gesegnete Weihnachten und ein friedliches neues Jahr wünscht Ihr Pfarrer Hoffmann.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen !

Spendenkonten:

- *Kirchengemeinde Lauterbach:*

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

- *Kirchengemeinde Mihla:*

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04840550500000017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

Weihnachtszeit -

Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen.

Weihnachtszeit -

Zeit, um all das Alte loszulassen und dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten.

Weihnachtszeit -

Zeit für unsere besten Wünsche für Euch:

Frohsinn, Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit!

Einfach mal Danke sagen an alle, die uns während des vergangenen Jahres hilfreich zur Seite standen!

Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben von den Wichteln, dem „Cuxhofwichtelteam“ und Ihrer Leiterin Susann Rohfeld.



Schulnachrichten

Regelschule Mihla

Wildbirne am Harsberg gepflanzt

Zum Beginn der Herbstferien hatte die Klasse 8c der Regelschule Mihla einen besonderen Projekttag: Sie pflanzten einen Baum am Harsberg. Die Idee dazu lieferte Carsten Gröger, Vorsitzender der Waldgenossenschaft Seifenberg/Lauterbach. Er wünschte sich schon seit langem, dass an die Stelle eines vor vielen Jahren gefällten mächtigen Birnbaumes wieder eine junge Wildbirne gesetzt wird. An der Regelschule Mihla fand er offene Ohren und in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald wurde in der Baumschule Oberdorla eine Wildbirne erworben. Bernd Wienrich von der Schutzgemeinschaft übergab den stattlichen Baum den Schülern. Gemeinsam mit dem Revierleiter Michael Kappauf und dem pensionierten rührigen Förster Bernd Büttner setzten die Schüler und Carsten Gröger den Baum fast genau an die Stelle, wo einst der alte Baum gestanden hat. Der noch stehende alte Baumstumpf ist ein Beweis für das wertvolle dauerhafte Holz, das die Wildbirne liefert. Ein passendes Schild für den neuen Baum hatte Ranger Fritz Armin Böttcher vom Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal angefertigt. Schon seit Jahren sorgt er bei Pflanzaktionen von Schule und Forstamt für die Beschilderung der neu gepflanzten Bäume. Im Anschluss an die Baumpflanzung übernahm er auch die Klasse und die Schüler lernten von ihm, was man aus Holz noch alles machen kann und so übte er mit ihnen eine mittlerweile fast vergessene Handwerkstechnik: das Korbflechten. Allerdings nur in Miniformat, aus Rattan entstanden kleine Körbchen, die auch als Weihnachtsgeschenk unterm Baum bestimmt ihren Platz finden werden.

Susanne Merten



Die junge Wildbirne wird am Harsberg, gleich hinter der Jugendherberge gepflanzt



Das Geländer am Ölberg wird errichtet.



Die passenden Baumschilder liefert seit Jahren Ranger Fritz Böttcher vom Naturpark

Ebenfalls bis kurz vor Weihnachten wurde an einem neuen Klär-system für das Mihlaer Freibad gearbeitet. Bauhof und die Firma Nowatzky bereiteten dazu den Abriss der alten Klärgrube vor und fertigten die Baugrube, in die dann passgenau der neue Klärbehälter eingebaut wurde. Nun müssen noch die einzelnen Leitungen ange-bunden werden, ehe dann der Mutterboden wieder verfüllt wird. Mit Beginn der neuen Freibadsaison wird die Anlage in Betrieb gehen.



Das Foto machen die Ausmaße der neuen Kläranlage im Freibad deutlich.



Im Anschluss übt sich die Klasse 8c im Körbchenflechten

Abgenommen wurde kurz vor den 4. Advent auch der neue Sor-gaer Weg, mit Fördermitteln des Flurneuordnungsamtes und in Zusammenarbeit mit dem Abfallentsorgungs- und dem Abwas-serversorgungsverband ausgebaut und mit einer Bitumendecke versehen. Zum Ausbau gehörten auch die entsprechenden Durchlässe und die Verrohrung der Oberflächenentwässerung sowie die Erweiterung der Straßenbeleuchtung.

Neuigkeiten aus Mihla

Letzte Bauarbeiten im Ort

Aufgestellt wurde kurz vor Weihnachten das Geländer am Öl-berg. Damit kam die Gemeinde dem Ansinnen aus der Bürger-schaft nach. Immer wieder war es zu Unfällen auf den besonders im Winter rutschigen Asphaltpflaster gekommen.

Blick auf den „neuen“ Sor-gaer Weg. Restar-beiten wie das Pflastern der Wasserinne und das Aufbringen der Bankette werden durchgeführt.

- Ortschronist -



Vereine und Verbände

Veranstaltungskalender 2017

Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V.

Folgende Veranstaltungen wurden für das Vereinsjahr 2017 vom Vorstand geplant (Veränderungen sind möglich):

Sonntag, 5. Februar 2017

Winterwanderung über den neuen Radweg und die Brücke bei Ebenau nach Creuzburg, Mittag im „Klostergarten“, Rückfahrt mit Taxi (Unkostenbeitrag)

Start: 9.30 Uhr an der Alten Post.

Freitag, 10. März 2017

Frühjahrsvortrag des Verein im Grauen Schloss:
Historische Eindrücke aus der Normandie, 1066 und 1944
R. Lämmerhirt, Beginn 19.00 Uhr.

Sonntag 9. April 2017

„Schnupperwanderung“
Treffpunkt: 13.00 Uhr Tegut- Parkplatz, Wanderung über den „unteren“ Harsberg nach Lauterbach, Kaffee im „Grünen Baum“

Samstag, 29.04.2017

Teilnahme am Arbeitseinsatz im Mihlaer Freibad, Beginn 9.00 Uhr

Sonntag, 21. Mai 2017

Frühjahrswanderung zum Craulaer Kreuz
Start um 9.00 Uhr, Mihlaer Markt,
Fahrt mit Kleinbussen bis Berka, Wanderung durch den Hainich bis zur Wanderhütte „Craulaer Kreuz“, Mittag, Rückfahrt mit Taxi, Unkostenbeitrag

Sonntag, 25. Juni 2017

Sommerexkursion mit Reisebüro Gabriel (wird noch bekannt gegeben)

Donnerstag, 10. August 2017

Sommerfest (wird bekannt gegeben)

Sonntag, 24. September 2017:

Herbstwanderung nach Nazza, Start um 9.30 Uhr an der Alten Post, Wanderung über Ebenshausen, durch den Lämpertsbachgrund nach Nazza, Mittag in der Gaststätte „Rosenkönig“, Rückfahrt mit Taxi, Unkostenbeitrag

Samstag, 28. Oktober 2017

Gemeinsame Herbstwanderung Heimatverein/Jagdgenossenschaft. Wir wandern in den herbstlichen Hainich

Freitag, 17. November 2017:

Heimatgeschichtlicher Vortrag oder Exkursion

Sonntag, 17. Dezember 2017

Weihnachtsfeier im „Sandgut“, Beginn 15.00 Uhr

Die Trachtengruppe beabsichtigt zudem, sich an weiteren Veranstaltungen und Trachtenfesten zu beteiligen. Auch hierzu die jeweiligen Veröffentlichungen beachten!

Vorstand

Historisches

Bilder aus dem alten Mihla -

In der alten „Schlossgasse“

Die heutige „Thomas Müntzer Straße“, früher als Schlossgasse bekannt, ist eine der ältesten Mihlaer Straßen und sicherlich in ihrer ursprünglichen Führung auch eine der schmalsten. Heute kaum vorstellbar, wie eng es früher dort zuging. Gegenüber dem Rittersitz, dem Grauen Schloss, standen einst ansehnliche Gebäude, der Gasthof „Zum Schwan“, das „Eierhaus“ und der später als „Fränkischer Hof“ bezeichnete Vierseitenhof, den im 18. Jahrhundert mehrfach adlige Witwen aus dem Schloss bewohnten.



Schon in den 60er Jahren wurde der parallel zur Straße gelegene alte Pferdestall des Schlosses abgerissen. Weitere Gebäude, so das „Eierhaus“, folgten.

- Ortschronist -

Nazza

Aus dem Ortsgeschehen

Gemeindebibliothek Nazza

Ankündigung

*An einem der Tage, die kommen,
wird etwas geschehen, das du nicht kennst,
noch nicht, und auch nicht verstehst, etwas,
von dem du nur träumst, was du erwartest,
so wie ein Wunder. Es wird etwas sein,
auf das du nicht wartest, nein, das du suchst,
und weißt auch nicht zu sagen, wonach, und
du suchst es auch nicht, sondern findest,
und nicht einmal das, es findet ja dich,
dieses Lächeln, von dem du gefunden wirst,
an einem der Tage, die kommen.*

Lothar Zenetti

Alle guten Wünsche für das neue Jahr und viele Tage, an denen ein Lächeln Sie findet.

Herzliche Einladung zum nächsten Leseabend am 3. Januar 2017, 19.30 Uhr.

Annegret Zöllner

Schulnachrichten

Die Schülerreporter der „Hainek-Schule“ Nazza berichten

Der erste Oma- und Opa-Tag

Am 24.11.2016 fand in der „Hainek-Schule“ Nazza der erste Oma- und Opa-Nachmittag statt. Die Kinder, die am Nachmittag im Hort betreut werden, planten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen diesen besonderen Tag.

Zuerst führten die Kinder ein Programm in der Turnhalle auf. Es gab einen Tanz, eine Einradshow und die Leselöwen trugen Gedichte vor. Danach gab es Kaffee und Kuchen. Die Eltern und die Erzieherinnen hatten den Kuchen gebacken. Frau Kapp und Frau Herz führten die Großeltern durch das Gebäude. Später boten die Kinder die selbst gebastelten Dinge an. Dann gab es Zuckerwatte bei Frau Zöller. Viele fleißige Eltern haben bei der Bewirtung geholfen.
Gegen 17.00 Uhr war ein gelungener Nachmittag zu Ende.

Celina Rost



Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung des Nachmittages. Wir freuen uns sehr, dass so viele Großeltern unserer Einladung gefolgt sind und hoffen, dass es allen gefallen hat.

Die Erzieherinnen der „Hainek-Schule“ Nazza



Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150

Fax: 036923 / 51538

Internet www.treffurt.de

email: hauptamt@treffurt.de

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Müller	51514 / 5150
Einwohnermeldeamt, Jugend und Kita	Frau König Frau John	51548 51520
Ordnungsamt	Herr Händel	51521
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro und Soziales	Frau Merz	51522
Bauamt, Liegenschaften, und Beitragswesen	Herr Braunholz Frau Schwanz	51527 51541
komm. Einrichtungen, Bürgerhäuser, Personalamt	Frau Schnell	51523
Kämmerei	Frau Kirchner	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau Kleinsteuber	51525
Tourist-Information	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei) Herr Kümmel 82056

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Bibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 189900
Kindertagesstätte
Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 189901

Evangelische Kindertagesstätte
„Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Hunstock:..... 036923 80356

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schneider 036923 88456

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Biehl:..... 036926 71689

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:

Montag..... 09.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag..... 09.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

So erreichen Sie unsere Ärzte und Zahnärzte:

Treffurt

Dipl.-med. E. Hohnstein und
 FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616
 Gemeinschaftspraxis
 Dipl.-med. N. und Dipl.-med. K. Welzel 80344
 Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger und K. Cron 50156

Großburschla

Dipl.-med. K. Regenspurger 88287
 Zahnarztpraxis M. Weise 88227
 Bereitschaftsdienst Zahnärzte 0180-5908077

**Sprechzeiten der Ärzte
 zwischen Weihnachten und Neujahr**

Praxis Hohnstein/Wenda:

27.12. und 28.12.2016 von 8.00 - 12.00 Uhr

Praxis Regenspurger:

27.12. und 28.12.2016 von 8.00 - 11.00 Uhr

Praxis Welzel:

29.12. und 30.12.2016 von 8.00 - 12.00 Uhr.

Ab 2.1.2017 sind alle zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da.

Informationen

Bekanntmachung Fundgegenstände



Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben und wartet dort auf seinen Besitzer:

1 blaue Armbanduhr Atlas for Men Watch wurde am 04.12.2016 auf der

Treppe im Bürgerhaus Treffurt gefunden und dem Fundbüro am 14.12.2016 übergeben.

Vielen Dank dem ehrlichen Finder!

Ihr Fundbüro der Stadt Treffurt

Wir gedenken unserer Verstorbenen

**Herrn Manfred Richardt
 Herrn Heinrich Steiner
 Herrn Otto Heim
 Frau Inge Müller (geb. Stein)**

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
 Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 27.12.

Herrn Gerhard Heyer in Großburschla zum 85. Geburtstag

am 31.12.

Herrn Klaus Scholz in Treffurt zum 75. Geburtstag

Herrn Bernhard John in Treffurt zum 80. Geburtstag

am 01.01.2017

Frau Inge Sachs in Schnellmannshausen zum 70. Geburtstag

Frau Marga Hartl in Treffurt zum 75. Geburtstag

Frau Waltraud Kumpf in Treffurt zum 80. Geburtstag

am 03.01.

Frau Gisela Schmidt in Falken zum 85. Geburtstag

am 04.01.

Herrn Gerd Steyer in Treffurt zum 75. Geburtstag

am 05.01.

Frau Dorothea Manegold in Treffurt zum 80. Geburtstag

am 06.01.

Frau Adele Schimmel in Falken zum 80. Geburtstag

am 07.01.

Frau Gertrud Kliebisch in Großburschla zum 95. Geburtstag

am 08.01.

Frau Renate Rödiger in Schnellmannshausen zum 85. Geburtstag



... Diamantenen Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute **Wilhelm und Dorothea Manegold** in Treffurt am 05. Januar 2017.

**Wir wünschen unseren Jubilaren
 viel Gesundheit
 und alles Gute!**

Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Kirchengemeinden
 der Stadt Treffurt**



Großburschla - Falken - Schnellmannshausen - Treffurt

Wir laden ein:

Gottesdienste in Falken

31.12., Altjahresabend

17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 8. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Falken

Kinderkreis: donnerstags um 16.00 Uhr
 Frauenkreis: Donnerstag, 19.01. und 23.02. um 13.30 Uhr
 Vorkonfirmanden: Dienstag, 17.01., 31.01. und 14.02. um 17.30 Uhr
 Konfirmanden: Dienstag, 03.01. um 17.30 Uhr;
 Dienstag, 10.01., 24.01. und 21.02. um 17.00 Uhr

Gottesdienste in Großburschla**31.12., Altjahresabend**

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 8. Januar

11.00 Uhr Allianzgebetswoche

Sonntag, 15. Januar

17.00 Uhr Gottesdienst Chrischonagemeinde

Gemeindeveranstaltungen in Großburschla

Bibelkreis: jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im Pfarrsaal
 Kindergottesdienst: Samstag, 21.01., 18.02. und 18.03. um 16.00 Uhr
 Frauenkreis: Dienstag, 17.01. und 21.01. um 14.00 Uhr
 Konfirmanden: Montag, 16.01., 23.01. und 20.02. um 17.30 Uhr

Gottesdienste in Schnellmannshausen**Silvester**

16.15 Uhr Turmblasen
 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Gemeindehaus alte Schule)
 - Alle Gottesdienste im Gemeindehaus -

Sonntag, 8. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Januar

14.00 Uhr Gottesdienst zum Neujahrsempfang

Gemeindeveranstaltungen in Schnellmannshausen

Kinderkreis: mittwochs, 15.45 Uhr
 Vorkonfirmanden: mittwochs, 18.00 Uhr
 Baustammtisch: Dienstag, 24. Januar, 19.00 Uhr

Weihnachtlicher Neujahrsempfang

Nachdem es beim letzten Mal ein so ausgelassenes und fröhliches Fest wurde, wollen wir daran anknüpfen und wieder zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde einladen. In diesem Jahr findet er in der „Alten Schule“ statt und beginnt mit dem Gottesdienst am **Sonntag, 15. Januar um 14.00 Uhr**.

Es wird ein schönes Fest unter dem Weihnachtsbaum werden. Gewiss hat dieser oder jener noch Gebäck vom Fest und wenn viele etwas beitragen wird es ein guter Start in ein neues Jahr. Auch musikalische Beiträge und Gedanken für die kommende Zeit bereichern so einen Tag.

Gottesdienste in Treffurt**Silvester**

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 8. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Januar

14.00 Uhr Ökumenisches Gemeindefest im Bürgerhaus
 - Eröffnung des Reformationsjahres -

Gemeindeveranstaltungen in Treffurt

Kirchturmclub: freitags um 17.00 Uhr
 Kirchenchor: donnerstags um 20.00 Uhr
 Posaunenchor: donnerstags um 18.00 Uhr
 Frauenhilfe: Mittwoch, 18.01. und 01.02. um 14.30 Uhr
 Frauenkreis: Mittwoch, 11.01. um 19.30 Uhr

Kontakt

Treffurt & Schnellmannshausen: Falken & Großburschla:
 Pfarrer Torsten Schneider Pfarrerin Silvia Frank
 Kirchplatz 5 Pfarrgasse 8
 99830 Treffurt 99830 Großburschla
 036923/80359 036923/88285

Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-treffurt.de und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

**Evangelische Chrischona Gemeinde
Großburschla**

Anschrift: Goetheweg 11,
99830 Großburschla

**Freitag, 30. Dezember**

16.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 01. Januar

17.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 06. Januar

16.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 08. Januar

17.00 Uhr Gottesdienst

**Katholische Kirchengemeinde
St. Marien Treffurt****Montag, 26.12.2016, 2. Weihnachtsfeiertag**

09.30 Uhr Hl. Messe mit Anspiel

Das Tor des Himmels öffnet sich für Stephanus.

Er zog als Erster der Blutzügel ein und empfing die Krone der Herrlichkeit.

Am Dienstag, dem 27.12. und Mittwoch, dem 28.12.16 sind die STERNSINGER von 13.00 bis 16.00 Uhr unterwegs.

- Zeichen und Wunsch der freundlichen Aufnahme an Ihren Türen -

CHRISTUS + MANSIONEM + BENEDIKAT

Christus segne dieses Haus

Das Leitwort: Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit.

Inmitten der Gemeinde öffnete der Herr ihm den Mund und erfüllte ihn mit Geist und Weisheit und Einsicht. Das Kleid der Herrlichkeit zog er ihm an.

Sir. 15.5

Sonntag, 1.1.2017, Neujahr

09.30 Uhr Hl. Messe

Ein Licht strahlt heute über uns auf, denn geboren ist der Herr. Und man nennt ihn: Starker Gotte, Friedensfürst, Vater der kommenden Welt. Seine Herrschaft wird kein Ende haben. Lk. 1,33
 Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Gute Wünsche begleiten Sie. Möge ein gutes und gesegnetes Jahr 2017 sein.

Sonntag, 8.1.2017, Feier zum Fest der Hl. 3 Könige

09.30 Uhr Hl. Messe

Seht gekommen ist der Herrscher, der Herr, in seiner Hand ist die Macht und das Reich. Mal. 3, 1

Weitere Informationen können Sie im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstr. 11, einsehen.

Ihre Pfarrgemeinde

Jugendarbeit

Angebote der Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 27.12. bis 08.01.

Betreute Öffnungszeiten und Angebote der Jugendclubs ab 3.1.

Zwischen den Jahren bleiben die Jugendclubs geschlossen. Ab dem 3. Januar finden alle Angebote wieder wie geplant statt.

Falken:

Mo. 14:30 bis 18:00 Uhr
Fr. 14:30 bis 21:00 Uhr

Treffurt:

Mo. - geschlossen -
Di. 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi. 14:00 bis 19:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 14:00 bis 21:00 Uhr
Sa. 15:00 bis 21:00 Uhr
(nach Absprache)

Weitere, unbetreute Öffnungszeiten werden durch die Jugendclubs selbst organisiert. Diese werden innerhalb der Nutzergruppe abgesprochen und variieren.

Großburschla:

Der Club wird nur selbstverwaltet in Absprache mit dem Traditionsverein geöffnet.

Arbeitsgruppen:

Die Gruppen arbeiten über einen längeren Zeitraum zusammen. Neuzugänge sind aber grundsätzlich möglich.

Jugger: - fällt am 2.1. aus -
Bandworkshop: Di. 14:00 bis 17:00 Uhr (JC Treffurt)
Wir arrangieren Songs selbst.

Selbstverteidigung: Mi. 17:00 bis 18:30 Uhr (JC Treffurt)
Sich gegen Angriffe verteidigen können.
(ab 6 Jahre)



Die Jugendlichen präsentieren stolz ihren geschmückten Weihnachtsbaum im Jugendclub Treffurt.

Ausblick: Was kommt 2017

In der Jugendarbeit gilt es immer flexibel zu bleiben, um auf Wünsche und Bedürfnisse schnell eingehen zu können. Deshalb stelle ich bewusst kein ‚in Stein gemeißeltes‘ Jahresprogramm auf. Aber ein paar Meilensteine haben sich in den letzten Jahren schon etabliert,

Winterferien - Filmworkshop

Vom 6. bis 10. Februar werden wir wieder einen eigenen Kurzfilm produzieren - vom Drehbuch bis zum fertig geschnittenen und vertonten Film.

Osterferien - Musikworkshop

4 Tage in den Osterferien werden wir mit eigenen Songs füllen. Wir wollen ein bis zwei Lieder selbst schreiben, arrangieren und am PC aufnehmen. Wenn's gut läuft, kommt sogar noch ein Musikvideo dazu.

Sommerferien - Aktionswoche

Nach dem Erfolg unserer Ferienaktion im Herbst 2016 wollen wir diesmal eine Ferienaktion im Sommer durchführen. Mit etwas kleinerem Budget, dafür aber viel Beteiligung von Jugendlichen in der Vorbereitung.

Herbstferien - Medienworkshop

Auch in den Herbstferien soll es wieder einen Medienworkshop geben. Ob dabei Film, Musik oder mal was ganz anderes im Vordergrund steht, ist noch offen.

Frühjahr - Jugger-Meisterschaft

Wie schon in den vergangenen drei Jahren wollen wir auch 2017 an den Kinder- und Jugendmeisterschaften teilnehmen. Diesmal sollen sie Ende Mai oder Anfang Juni in Nürnberg stattfinden.

Konzerte

Zusammen mit anderen Jugendclubs wollen wir einige Konzerte mit Nachwuchsbands in der, von den Johannitern betreuten, Region veranstalten. Und auch mit dem Jacken-Verein ist etwas in Planung.

Jugendbeteiligung

Im Alltag der Clubs sind die Jugendlichen sowieso am Ruder. Aber auch darüber hinaus sollen junge Menschen Gelegenheit haben, ihre Interessen anzubringen. Deshalb wollen wir im späteren Frühjahr wieder ein „Jugendforum“ durchführen.

Nachwuchs für das Freiwillige Soziale Jahr gesucht

Ein Drittel ihres „FSJ“ hat Vanessa schon hinter sich. Ende August wird sie uns verlassen. Da wird es Zeit, sich um die Nachfolge Gedanken zu machen. Wer im Sommer Abitur oder Ausbildung abschließt und mit dem Gedanken spielt, ein FSJ in der Jugendarbeit zu machen, kann sich schon jetzt melden.

Regelmäßige Angebote

Neben den Workshops und besonderen Veranstaltungen werden natürlich auch die regelmäßigen Angebote weiterbestehen. Die Jugger-AG läuft weiter montags, Selbstverteidigung noch mindestens bis zu den Osterferien und dann wieder ab Herbst. Mindestens so lang Vanessa noch da ist, wird es die Band-AG geben. Und natürlich haben wir in den Jugendclubs weiter betreute Öffnungszeiten.

Eine unsichere Zukunft

Von einem Wermutstropfen wird das Jahr 2017 leider begleitet: Der Vertrag zwischen Landratsamt und Johannitern, und damit auch mein Arbeitsvertrag, laufen zum 31.12. aus. Im Moment ist noch nicht klar, wie es weitergeht. Wir müssen zumindest mit deutlichen Mittelkürzungen rechnen. Zusammen mit den Unsicherheiten der Gebietsreform bedeutet das für die Jugendarbeit im Wartburgkreis eine eher düstere Aussicht. Ich hoffe, dass bis zur Jahresmitte die Perspektiven klar sind.

Das ist dann aber auch die richtige Stelle, noch mal deutlich zu machen, wie gut die Unterstützung für meine Arbeit in der Stadt ist. Ohne die Unterstützung von Bürgermeister, Verwaltung und Bauhof mit Ausstattung, Geld und offenen Ohren wäre meine Arbeit in dieser Form nicht möglich. Und auch von Firmen, Eltern und anderen Privatpersonen kam immer wieder wichtige Unterstützung. Deshalb bin ich auch guter Dinge, dass ich mir zumindest um die Jugendarbeit in Treffurt ab 2018 keine großen Sorgen machen muss. Vielen Dank dafür an alle Beteiligten.

Kontakt zu Jugendkoordinator Jens Hartmann:

Email: jens.hartmann@johanniter.de

Webseite: jugend.treffurt.de

Facebook: fb.com/jctreffurt

Mobil: 0162 - 27 55 380

Fax: 036926-7109-22

Postanschrift:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. • RV Westthüringen

Jugendarbeit

Klosterstraße 19

99831 Creuzburg

Vereine und Verbände

Trefffurter Adventskalender 2016

Alle Gewinner stehen fest!

Liebe Teilnehmer und Unterstützer,

haben Sie schon geschaut, ob Sie zu den glücklichen Gewinnern beim 1. Trefffurter Adventskalender gehören?

Viele Gutscheine und Preise warten noch auf ihre Abholung.

Wir veröffentlichen nunmehr alle Gewinnnummern und danken an dieser Stelle nochmals allen Teilnehmern, Sponsoren, Unterstützern und Helfern ganz herzlich.

Durch Ihr Engagement wird es dem Trefffurter Bürgerverein nun möglich sein, die geplante Anschaffung eines Defibrillators durchzuführen. Zudem können mit dem verbleibenden Überschuss weitere Projekte in unserem Stadtgebiet und darüber hinaus unterstützt und umgesetzt werden.

Eine Spende in Höhe von 200,00 EUR wurde dem Kinderhospiz für seine wichtige Arbeit bereits überwiesen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr, vor allem gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen

grüßt Sie im Namen aller Mitglieder

Michael Reinz

Vorsitzender

Trefffurter Bürgerverein „Bürger für Bürger“

Gewinn-Nr. 1. Dezember 2016

582 Christstollen
27 Gutschein Fahrt zum Weihnachtsmarkt für 2 Pers.
207 Kochbuch „Neues vom Grünkohl Casanova“
206 Gutschein Spießbürger für 2 Personen
955 Dauerkarte 2. Halbserie SVN
6 Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
244 Gutschein 10 € Hotel Waldblick

Gewinn-Nr. 2. Dezember 2016

851 Weihnachtsbaum
239 Gutschein 2 Eintrittskarten Prunksitzung TCV
250 Haarpflegeprodukt
673 Gutschein Erste-Hilfe-Kurs
744 Weihnachtsplätzchen
869 Gutschein Kanufahrt
978 Gutschein 20 € Först Reisen

Gewinn-Nr. 3. Dezember 2016

152 weihnachtl. Überraschung
503 Gutschein 2 Eintrittskarten Jacken 2017
542 Gutschein 30 € Augenoptik Madlen Schmitt
675 Christstollen
326 Reisetasche
359 Gutschein 4 biometrische Paßbilder
411 Gutschein 25 € Café Heldersteinblick

Gewinn-Nr. 4. Dezember 2016

275 Gutschein Aromaölmassage + Entspannungs CD
288 1 t Buchenholz
61 Gutschein 20 € Frisör Haarmony
416 Gutschein 1 K. Bier + Wasser nach Wahl
415 Gutschein Hausnotruf 4 Wochen
8 Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
672 Gutschein 25 € v. Elektro Laudenbach

Gewinn-Nr. 5. Dezember 2016

60 Weihnachtsbaum
107 weihnachtl. Überraschung
597 Gutschein 20 € Café Normannsteinblick
563 Gutschein prof. Zahnreinigung
262 Gutschein Klangschalenmassage + Entspannungs CD

748 Gutschein Fußpflege + Entspannungs CD

283 USB Stick + Powerbank

Gewinn-Nr. 6. Dezember 2016

845 Gutschein 10 € Hotel Waldblick
685 Gutschein 30 € Restaurant Paganini
21 Gutschein Inochi-Massage + Entspannungs CD
232 Gutschein 75 € Möbel Cranz & Schäfer
3 Gutschein 20 € Frisör Haarmony
109 Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella

675 USB Stick + Powerbank
Gewinn-Nr. 7. Dezember 2016
767 Weihnachtsbaum
55 Gutschein Spießbürger für 2 Personen
692 weihnachtl. Überraschung
111 Christstollen
226 Kochbuch „Neues vom Grünkohl Casanova“
224 Gutschein Wildschweinschinken
279 Gutschein 30 € Burg Normannstein
Gewinn-Nr. 8. Dezember 2016
212 Gutschein Hausnotruf 4 Wochen
233 Gutschein Massage inkl. Wärmebehandlung + Entspannungs CD
523 Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
578 Christstollen
575 Gutschein 25 € Bauspezi
983 Gutschein Grillpaket 25 € Fleischerei Nortmann
484 1 g Goldbarren
Gewinn-Nr. 9. Dezember 2016
537 Gutschein 30 € Augenoptik Madlen Schmitt
520 Weihnachtsbaum
231 Gutschein 25 € für Hausschuhe
253 Christstollen
3 Gutschein Erste-Hilfe-Kurs
315 Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
172 Gutschein Hotstone Rückenmassage + Entspannungs CD
Gewinn-Nr. 10. Dezember 2016
676 Christstollen
255 Gutschein 20 € Frisör Haarmony
248 Gutschein ergotherapeutische Behandlung + Entspannungs CD
Grillset
11 Kochbuch „Neues vom Grünkohl Casanova“
67 Gutschein 20 € Gaststätte zum Löwen
235 Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella
246
Gewinn-Nr. 11. Dezember 2016
24 weihnachtl. Überraschung
120 1 t Buchenholz
228 Gutschein 2 Eintrittskarten Prunksitzung TCV
697 Weihnachtsbaum
813 Weihnachtsplätzchen
460 Pürrierstab
806 Gutschein 10 € Hotel Waldblick
Gewinn-Nr. 12. Dezember 2016
981 Dauerkarte 2. Halbserie SVN
873 Gutschein Ohrenkerzenbehandlung + Entspannungs CD
958 Gutschein Spießbürger für 2 Personen
187 Gutschein Frühjahrscheck mit Reifenwechsel
645 Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
434 Gutschein 4 biometrische Paßbilder
665 Frottierwäschepaket
Gewinn-Nr. 13. Dezember 2016
778 Gutschein 1 Kasten Erwisch Bier
687 Gutschein 2 Eintrittskarten Prunksitzung TCV
15 1 Gutschein 20 € Frisör Carpe Diem
443 Christstollen
475 Weihnachtsgans
9 Kochbuch „Neues vom Grünkohl Casanova“
254 Gutschein ergotherapeutische Behandlung + Entspannungs CD
Gewinn-Nr. 14. Dezember 2016
473 Gutschein 30 € Augenoptik Madlen Schmitt
897 Gutschein Grillpaket 25 € Fleischerei Nortmann
700 weihnachtl. Überraschung
476 Gutschein Hausnotruf 4 Wochen
4 Gutschein 10 € Först Reisen
456 Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella
382 Grillset
Gewinn-Nr. 15. Dezember 2016
859 Gutschein 25 € Café Heldersteinblick
505 Gutschein Spießbürger für 2 Personen
871 Tankgutschein für 30 € von Hausmeisterdienst Manuel Nollner
325 Gutschein für eine Malerarbeit (1 Zimmer 10 % Rabatt)
400 Gutschein ergotherapeutische Behandlung + Entspannungs CD

386	Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
866	Gutschein 20 € Café Normannsteinblick
Gewinn-Nr. 16. Dezember 2016	
16	Christstollen
849	Luther Münze
870	Gutschein 50 € La Terverna
713	Gutschein Erste-Hilfe-Kurs
225	Gutschein 50 % auf eine Dienstleistung Frisör Carpe Diem
232	Gutschein Fußpflege + Entspannungs CD
683	Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella
Gewinn-Nr. 17. Dezember 2016	
463	Gutschein 2 Eintrittskarten Prunksitzung TCV
22	Gutschein 30 € Augenoptik Madlen Schmitt
119	Gutschein Fußreflexzonenmassage + Entspannungs CD
846	weihnachtl. Überraschung
731	Schmuckstück
209	Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
291	Grillset
Gewinn-Nr. 18. Dezember 2016	
446	Gutschein Erste-Hilfe-Kurs
963	Gutschein Shiatsu-Massage + Entspannungs CD
132	1 t Buchenholz
666	Dauerkarte 2. Halbserie SVN
141	Weihnachtsplätzchen
822	Schneeschieber
32	Gutschein 25 € für Bauspezi
Gewinn-Nr. 19. Dezember 2016	
980	Spaltaxt
950	Gutschein 25 € Bauspezi
739	Gutschein 20 € Frisör Haarmony
853	Gutschein prof. Zahnreinigung
516	Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
148	Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella
394	Gutschein Hotstonemassage + Entspannungs CD
Gewinn-Nr. 20. Dezember 2016	
805	Gutschein Aromaölmassage + Entspannungs CD
650	weihnachtl. Überraschung
251	Gutschein 20 € Backshop OBI
643	Gutschein 75 € Möbel Cranz & Schäfer
68	Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella
174	Haarpflegeset
454	USB Stick + Powerbank
Gewinn-Nr. 21. Dezember 2016	
895	Gutschein Hausnotruf 4 Wochen
53	Kochbuch „Neues vom Grünkohl Casanova“
976	1 g Goldbarren
715	Gutschein für eine Malerarbeit (1 Zimmer 10% Rabatt)
414	Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
122	Gutschein 4 biometrische Paßbilder
595	Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella
Gewinn-Nr. 22. Dezember 2016	
437	Dauerkarte 2. Halbserie SVN
208	Gutschein Spießbürger für 2 Personen
974	Gutschein 20 € Koscielsky im PEP Hötzelroda
147	Gutschein 20 € Gaststätte zum Löwen
858	Gutschein Bäckerfrühstück für Zwei
59	Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella
258	Gutschein Aromaölmassage + Entspannungs CD
Gewinn-Nr. 23. Dezember 2016	
761	Gutschein 20 € Frisör Haarmony
716	Gutschein 30 € Augenoptik Madlen Schmitt
457	Gutschein 2 Eintrittskarten Prunksitzung TCV
223	Gutschein 50 € Euronics Mühlhausen
444	Gutschein Kanufahrt - Probstei Zella
733	Gutschein 2 Eintrittskarten Jacken 2017
261	Gutschein 20 € Först Reisen
Gewinn-Nr. 24. Dezember 2016	
744	Weihnachtskrippe
104	Gutschein Wochenende 300 km mit VW
676	Gutschein im Renntaxi, Glasbachrennen 2017
700	Gasgrill „Ascona“
811	2 VIP Tickets Glasbachrennen 2017
458	Kinderfahrrad 20 Zoll
469	Ständchen mit weihnachtl. Liedern

Schützenverein 1516 Treffurt e.V.

Das Jahr 2016 war für den Schützenverein ein erfolgreiches Jahr. Der Schützenlandestag und die 500-Jahrfeier waren große und aufregende Ereignisse. 2016 war aber auch ein arbeitsreiches Jahr. Aber insgesamt gesehen war es ein gutes Jahr. Der Vorstand des Schützenvereins wünscht allen Mitgliedern, deren Angehörigen und allen Bürgern der Stadt Treffurt und ihrer Ortsteile **für das Jahr 2017 alles Gute.**

Der Vorstand des Schützenvereins 1516 Treffurt e.V.

Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Treffurt

Am Samstag, dem 10.12.2016 fand die diesjährige Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Treffurt statt. Mit 25 Jugendfeuerwehrmitgliedern beider Altersklassen fuhren wir um 14:00 Uhr mit dem Reisebus der Firma Först-Reisen nach Eisenach. Hier besichtigten wir die Zentrale Leitstelle Wartburgkreis. Alle Notrufe der Nummer 112 für Rettungsdienst, Brandschutz, die allgemeine Hilfe sowie den Katastrophenschutz gehen hier ein. Dann werden die notwendigen Einsatzmaßnahmen eingeleitet sowie koordiniert. Wir konnten sogar live miterleben wie ein Notruf reinkam und die Berufsfeuerwehr ausrücken musste. Anschließend konnten wir uns noch die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr anschauen und bekamen einen Einblick in die Arbeit der Berufsfeuerwehrmänner und -frauen.

Wieder zurück in Treffurt gab es für alle zum Abendessen Wiener Würstchen mit Brötchen und selbst gemachten Salaten. Anschließend wurde in der Fahrzeughalle noch Hockey gespielt und es konnten Feuerwehrfahrzeuge ausgemalt werden. Natürlich durfte auch der Weihnachtsmann nicht fehlen, dieser hatte für alle, gegen ein Gedicht oder eine richtig beantwortete Frage zur Feuerwehr ein kleines Geschenk dabei. Leonie-Sophie Fischer, Sarah Müller, Hanna Weber und Juan Luise Pechstädt aus der Altersklasse 6-9 Jahre wurden in die Altersklasse 10-18 Jahre übernommen. Gegen 19:30 Uhr wurden alle von ihren Eltern wieder abgeholt.

Ein herzlicher Dank geht an die Stadt Treffurt, die Mitarbeiter von der Leitstelle Wartburgkreis, Herrn Nennstiel von der Berufsfeuerwehr Eisenach, der Firma Först-Reisen, die Feuerwehr Treffurt e.V. sowie die Betreuer und Helfer, die uns an diesem Tag wieder tatkräftig zur Seite standen.

Veronika Ratajczak und Nadja Fischer
Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehr Treffurt





Interessierte Kinder und Jugendliche sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Treffurt natürlich immer willkommen und können auch unverbindlich mal „rein schnüffeln“.

Die Altersklasse 6-9 Jahre trifft sich donnerstags (außer in den Ferien) von 17:00 bis 18:00 Uhr und die Altersklasse 10-18 Jahre hat freitags (außer in den Ferien) von 17:00 bis 18:00 Uhr Ausbildung im Feuerwehr Gerätehaus in Treffurt.

Historisches

Aus Großburschlas Geschichte (110)

Die Jahre 1850 - 1860

Erhard Stockheim

März 1855. Dem Einwohner Joh. W. Hoßbach wird eine 2 rt schwere Strafe verpasst. Er hatte in seinem Stall Tabak geraucht. Wenn er hierzu nicht zahlungsfähig ist, muss er 3 Tage im Gefängnis verbringen.

Nur wenige Tage später erhalten Nicol. Eichenberg, Bernhard Schneider und Christoph Hoßbach eine Anzeige vom Nachwächter Georg Scharf wegen „Nachtschwärmerei“. Und Christoph Müller, Gottfried Wiegand und Heinrich Adam Schübler bekommen im Mai ebenfalls eine Anzeige vom Gendarmen Mäsch, weil sie ihre Wagen auf der Straße haben stehen lassen und somit der „freie Verkehr gehindert würde“.

- C. Bodung: „Es war ein langer und kalter Winter wie lange nicht mehr. Das Wasser hatte diesen wintern im Au felde alles verschlemmt und ersoffen wars und es war immer noch kalt als Himmel fährt (17. Mai) war. Und der Mai war durch und es blühten noch keine Obstbäume. Aber es gab doch ziemlich Obst und die Früchte waren gut gerathen und sie waren doch immer teuer. Aber die Aufkäufer kauften alles zusammen daß die arme Leute nichts haben konnten“

1856. Am 6. Oktober erfolgt nach vielen Jahren von Reparaturarbeiten die Neueinweihung der Kirche Sankt Bonifacii durch den Ortspfarrer Trostdorf jun. Die Baukosten beliefen sich auf 1648 Taler 8 Silbgr. 5 pf. Wovon die Kommune Großburschla 2/3 übernahm. Das Einweihungsfest erfolgte pünktlich zur Kirmes, zu welcher nur dem Schenkwirt und dem Fährwirt Schübler die Durchführung einer Tanzveranstaltung gestattet wurde. Dem Wiegandschen Lokale, der „Farbe“ wurde diese Erlaubnis nicht erteilt. Wiegand führte dann nur eine Woche später dennoch eine

solche, aber unerlaubt durch und bekam dafür prompt eine Vorladung vom Landratsamt. Wohl kaum zum Sektempfang.

- Der Winter war ziemlich angenehm, aber es gab gar kein Obst, schreibt Conrad Bodung in diesem Jahr.

1857. Der Heinr. Ad. Kliebisch im Weißenbörnchen wird unter Androhung einer Strafe verwarnt, bis zum 16. des Monats April aus seinem baufällig gewordenem Haus auszuziehen.

- Am 11. Mai 1857 wurden bei einem Waldbrand in der „Kalkräschen“ 10 - 12 Morgen (250-300 ar) Wald vernichtet.

- Am 1. Juli ein tragischer Unglücksfall. Der 5-jährige Franz Steinwachs fiel in die Werra und ist „im Wasser ertrunken“. Dessen 8-jährigen Bruder Peter konnte Philipp Schnell noch durch sein schnelles Eingreifen vor dem gleichen Schicksal bewahren. Dem Schnell sollte auf Anraten des Landrats eine kleine Geldentschädigung angetan werden. Der Schulze schrieb ihm zurück, dass eine lobende Erwähnung genügen würde. Das kam der Gemeinde billiger.

- Allen örtlichen Kneipen wird im September angezeigt, öffentlich zu Trunkenbolden erklärten, in ihren Schankwirtschaften weder Alkohol zu verabreichen noch sie zu beherbergen, bei 2 bis 5 Reichstalern Strafe. Mit Morch, Hoßbach und Gunderam werden gleich mehrere benannt. Die Wirte sind mit Schenkwirt Schübler, Fährwirt Eichenberg und Johs. Ruhlandt angegeben.

- Am 24. September brannte die Scheune des Johannes Hoßbach im Zittel ab.

1858. Im Juni wird den Sandgräbern verboten, auf der Winterliehe Sand zu holen.

- Für das Gemeinde-Brauhaus werden neue 1 und 11/4 Liter Maße angeschafft.

- Auf eine landrätliche Anfrage wegen des Bestehens von Landwirtschaftlichen-, Musik- oder Gesangsvereinen gibt der Schulze eine verneinende Antwort.

- Im Juli lässt sich die Gemeinde einen Riß und Kostenanschlag über die Erbauung einer hölzernen Jochbrücke über die Werra erstellen. Kosten 1700 - 2000 rt. Man zieht in Betracht, zur Kostenminderung, das Baumaterial der Notbrücke von Treffurt, wenn es der hiesigen Gemeinde auf Abbruch zu einer mäßigen Taxe überlassen wird, zu erwerben. Doch dieser Kauf scheiterte. Im Januar 1859 waren die Kosten zum Brückenbau schon mit 3000 rt veranschlagt.

- Mitte August macht Gendarm Mäsch eine Anzeige gegen die Witwe des Christoph Ruhlandt, weil diese zwar in ihrer Wohnung Feuer machte, kochte und heizte, aber nach wie vor keinen Schornstein im Haus hatte.

- Im Dezember ertränkt sich die 72-jährige Witwe Schneider in der Werra. Sie und eine weitere Frauensperson M. hatten im September den Gemeindediener J. Ewald und den Schulzen Ruhlandt bezichtigt, den am 28. Juli in der Rathausküche erhängt gefundenen Johs. Schmidt zuerst erschlagen und danach aufgehängt zu haben. Die beiden Angeschuldigten reichten natürlich Klage ein. Verhandelt wurde vor dem Kreisgericht Mühlhausen im Januar 1859 mit dem Ergebnis, dass die Schneider 4 Monate Gefängnis bekam, die sie aber nicht mehr antreten konnte weil sie sich ja „ersäuft“ hatte. Die M. musste eine 3-monatige Strafe im Gefängnis Heiligenstadt absitzen.

(wird fortgesetzt)

Dies und Das

Traumhafte ‚Elisabeth‘ führt ins besinnliche Weihnachtsfest

Mit ihrem traditionellen Konzert stimmten die Original Heldrastein Musikanten auf das Fest der Liebe ein

Seine 35. Auflage erlebte das traditionelle Weihnachtskonzert des renommierten Klangkörpers in diesem Jahr und hat damals wie heute nichts von seiner Zugkraft eingebüßt. Nach wie vor strömt das Publikum in den Schnellmannshäuser Gemeindesaal, wo seit dem vergangenen Jahr sogar drei Konzertabende den Saal ausfüllen. Am vergangenen Samstag schwappte die fröhliche Weihnachtsstimmung fast schon über, weil neben der einheimischen Kirmesgesellschaft auch die aus Scherbdä und Lauchröden unter den Gästen weilten und fleißig die Hände beim

taktvollen Mitklatschen rührten. Traditionell war dann am Sonntag neben den vielen Gästen aus der Region auch wieder ein Bus mit Eisenacher Gästen gekommen, mit denen am Abend stets ebenso traditionell Moderator Markus Liebetau bis Volteroda mit nach Hause fährt und dabei sein Lieblingsweihnachtslied ‚Tochter Zion‘ in den Bus hineinsingt. Liebetau war überdies wieder der charmante und humorvolle Moderator aller drei Veranstaltungen, der die Gäste mit Gedichten und interessanten Geschichten zur Weihnacht, zur Musik und den Komponisten bestens unterhielt. Das glanzvolle Orchester unter der musikalischen Leitung von Edgar Luhn begeisterte indes mit 29 Titeln in zwölf musikalischen Blöcken das gutgelaunte Publikum und verwöhnte ausgwogen mit schwungvollen Polkas und weihnachtlichen Melodien. Dabei drückten vor allem die Solisten dem Konzert ihren Stempel auf und heimsten den Beifall des Publikums ein. Neben Edgar Luhn mit seiner warmen, gefühlvollen Stimme glänzten da vor allem auch die jungen Solisten wie die Geschwister Deisenroth oder Adrian Luhn (16) und Katharina Fischer (17). Uner-schrocken saß Luise Deißerth (9), die auch gern Fußball spielt und im Kinderballett des SCV tanzt, beim ‚Vom Himmel hoch, ...‘ am Klavier, während ihre Brüder Max (11) und Eric (15) das Gloria ‚Hört der Engel helle Lieder‘ gemeinsam spielten. Daneben stand der kleine Max mit seinem Tenorhorn zwischen den erfahrenen Hasen im Orchester und spielte das ganze Konzert mit. Viel Spaß und Schmunzeln im Publikum erzeugte indes Eric mit seinem Auftritt und Minenspiel beim Klavierstück ‚Der dritte Mann‘. Und erst recht Katharina Fischer mit ihrer zauberhaften Stimme begeisterte die Gäste im Saal. Schon bei Andrew Lloyd Webbers ‚Don't cry for my Argentina‘ rauschte der Beifall der Zuhörer dem herrlichen Gesang hinterher und später galt der Beifall auch den Weihnachtstänzern, die den von Katharina gesungenen Titel von Mariah Carey (All I want for Christmas is you) tänzerisch gekonnt in Szene setzten. Nach den klassischen Märschen (Hessenmarsch / Deutschmeistermarsch) legte Adrian Luhn am Klavier gefühlvoll einen Bryan Adams-Titel in den Saal, bevor er danach den gesanglichen Höhepunkt des Konzertes begleitete. Katharina Fischers ‚Ich gehör nur mir‘ aus dem Musical ‚Elisabeth‘ kam da dem Original schon sehr nahe und hatte den Beifallssturm des Publikums mehr als verdient. Nach einer Polka und dem Walzer-Potpourri wurde es beim gemeinsamen Gesang von Edgar und Adrian Luhn ‚Hinter der Garage‘ noch einmal lustig, bevor das traditionelle Ende des Konzertes nahte. Das Weihnachtspotpourri - ‚Jingle Bell Rock, Jingle Bells, Rudolph the red nosed Reindeer- und das ‚White Christmas‘ rundeten schließlich den wunderbaren Konzertnachmittag ab. Für die vielen Gäste dennoch nicht das Ende, denn nach dem Dank des Moderators an alle Mitwirkenden und Helfer und den Weihnachtswünschen an alle, schloss sich traditionell auch das gemeinsame Singen noch einmal an und so hallten das ‚O du fröhliche‘ und ‚Stille Nacht‘ stimmungsgewaltig durch den Saal und begleitete sicher so manchen Gast noch auf dem Nachhauseweg.



Auf der hübsch dekorierten Bühne zauberten die Original Helldrastein Musikanten ihr 35. Weihnachtskonzert in den Saal

Text und Foto: Rüdiger Schwanz

Helmut Jahn und Gerhard Kühn aus Schnellmannshausen stellen der Stadtbibliothek Treffurt die alte Erzählung zu Florian Henning zur Verfügung, die vor mehr als 100 Jahren unter dem Autorennamen Adolf von Gordon erschien und seit langem nicht mehr käuflich zu erwerben ist. **Für Interessierte liegen eine Druckversion zum Ausleihen sowie das PDF-Dokument in der Bibliothek vor.**

Für die Dorfchronik Schnellmannshausen aufgearbeitet und angefertigt von Helmut Jahn.

Als Druckversion und PDF-Dokument zum Lesen mit E-Book aufgearbeitet von Gerhard Kühn.

Florian Henning, der Zyklop vom Helldrastein

Volkserzählung

Nach alten Überlieferungen bearbeitet von Adolf von Gordon Eisenach

Verlag für Volksliteratur

Typograph - Maschinensatz von Oskar Brandstetter in Leipzig.

Teil 4

Das unterbrochene Hochzeitsfest

Helene war zur blühenden Jungfrau herangereift, so recht geschaffen, ihren schwärmerisch geliebten Kurt zu beglücken. Doch über ihr Schicksal lauerte ein düsteres Verhängnis. Der grausame Wille des Vaters schleuderte sie dem Verderben entgegen.

Im Schlosshofe des gräflichen Herrenhauses geht es heute ungewöhnlich lebhaft zu. Eine Karosse nach der anderen fährt vor. Fassaden und Portale sind mit Girlanden und grünen Reisern geschmückt. Es soll heute das Hochzeitsfest Helenes mit dem Freiherrn von Hinkelsberg gefeiert werden.

Der Freiherr ein bejahrter Edelmann, ist einst der Kriegskamerad des Grafen von Mengsdorf gewesen. Er hat mit ihm die Schlacht bei Zorndorf mitgemacht; jetzt lebt er in der Nähe des benachbarten Eschwege auf einem alten Schlosse von einer kleinen Pension. Trotz seiner Mittellosigkeit fällt er wegen seines Aufwandes und seiner Verschwendung auf.

Der Graf steht mit verschränkten Armen an seinem Arbeitstische. Vor ihm ist Helene in die Knie gesunken und ringt verzweifelt die Hände. Mit herzerreißendem Jammer wandte sich das tiefunglückliche Mädchen an den unerbittlichen Vater: „Ich beschwöre dich, bei deinem Seelenheil! Bei dem Andenken an meine Mutter, zwing mich nicht zu dieser mir so verhassten Heirat. Habe Mitleid mit deinem einzigen Kinde, habe Erbarmen!“

„Schweig!“ herrschte der Graf seine Tochter an, „der Freiherr von Hinkelsberg wird dein Gatte. So ist es beschlossen und keine Macht der Welt wird mich hindern, mein Wort zu brechen!“

„Wenn die Menschen kein Erbarmen mehr haben, so erbarme du dich, himmlischer Vater!“ rief Helene, in Verzweiflung die Hände ringend.

„Steh auf!“ befahl der Graf, „und gehorche! Die Trauung wird stattfinden - unwiderruflich!“

Helene hob verzweifelt die Arme empor.

„Grausamer Vater! Willst du, dass ich mein junges Leben in namenloser Pein verbringe, dass ich martervoll sterbe?“

Rau stieß der Graf seine Tochter von sich und erwiderte ihr Flehen mit eisiger Kälte: „Deine Weigerung findet ihren Grund in deiner Liebe zu Kurt. Ich hätte auch nichts gegen eine Heirat zwischen euch, aber die Verhältnisse haben sich derart geändert, dass mich die Notwendigkeit zwingt, dich dem Freiherrn zum Gatten zu geben. Und Kurt - nun es gibt ein „Etwas“, das es mir zur Unmöglichkeit macht, dich mit ihm zu vermählen.“

„Vater“, flehte Helene, „wir lieben uns seit unserer Kindheit. Ehe du mit dem hessischen Freikorps nach Schlesien zogst, war es dein sehnlichster Wunsch, dass wir beide ein Paar würden. Wir haben uns so lieb gewonnen, dass wir nicht mehr ohne einander leben können. Warum willst du uns auseinander reißen und mich einem Greise opfern?“

„Weil Kurt, ohne dass er es ahnt, mein gefährlichster Feind ist und weil ich ruiniert bin, wenn du dich weigerst, den Freiherrn zum Gatten zu nehmen!“

Helene schauderte, welch dunkles Geheimnis lag in der Seele ihres Vaters verborgen?

Er fasste Helene hart an und zog das vor Schmerz laut weinende Mädchen in ihr Zimmer, wo bereits Zofen harrten, um sie bräutlich zu schmücken.

Der Prunksaal des gräflichen Schlosses war festlich dekoriert. Eine glänzende Schar von Gästen hatte sich hier versammelt. Rauschende Fanfaren und helle Jubel empfing die unglückliche Braut, die von ihrem Vater dem Bräutigam zugeführt wurde.

Helenens mädchenhafte Reine, ihre engelgleiche Schönheit haben für den alten Wüstling etwas Berauschendes, Sinnverwirrendes.

Die Komtesse hängt willenlos am Arm des Hinkelsberg. Es kommt ihr vor wie ein wüster Traum.

Der Freiherr macht mit seiner Braut einen Rundgang durch den Saal. Die Ärmste zittert am ganzen Körper. Auf die überschwänglichen Glückwünsche hat sie keinen Dank, nur unterdrücktes Schluchzen.

In einen Erker gelehnt steht ein bleicher, junger Mann. Es ist Kurt von Mengsdorf. Der Graf hatte es absichtlich vermieden, den nächsten Anverwandten seines Hauses zur Hochzeitsfeier seiner Tochter einzuladen, trotzdem war er erschienen.

Die Blicke der beiden jungen Leute begegneten sich. Die junge Braut erbebt. Einen Augenblick ringt sie nach Atem. Ihre Brust krampft sich zusammen. Der erlösende Schrei gibt ihr die Sprache wieder.

Die anwesenden Gäste erblicken jetzt erst den jungen Mann, der bisher durch den Vorhang verborgen in der Fensternische gestanden hat. Ein Gemurmel geht durch die Reihen der Geladenen.

Sie ahnen etwas Unerhörtes.

„Kurt, mein Kurt!“ ruft Helene, alles um sich her vergessend, und streckt die Arme nach dem Heißgeliebten aus.

Da begegnen ihre Blicke den starr auf sie gerichteten Wolfsaugen des Grafen. Sie haben etwas Furchtbares, Niederzwingendes. Vor diesen grauenhaften Blicken beginnen Helenens Sinne zu schwinden. Mit jähem Aufschrei stürzt sie auf das Parket des Saales. Eine tiefe Ohnmacht umfängt die Unglückliche.

Der Graf beißt sich die Lippen wund, um seine Fassung zu bewahren. Er wendet sich mit einer erklärenden Entschuldigung an die Gäste: „Ihr Vetter, den sie seit längerer Zeit nicht gesehen. Die Freude hat sie überwältigt!“

„Eine herzinnige Freude!“ flüstern spöttisch die Damen. Den Herren ist der Vorfall peinlich, sie haben Mitleid mit der schönen Braut. Hilfsbereite Hände beschäftigen sich schnell mit der Unglücklichen.

Der freiherrliche Bräutigam kniet vor seiner ohnmächtigen Braut. Er will seine Verlegenheit bemänteln: „Das Glück, bald meine Gattin zu sein, hat meine teure Helene bewusstlos gemacht. Sie liebt mich zu sehr, ich werde sie mit meinen Küssen wieder erwecken.“

Er drückt seine Lippen auf den unentweihten Mund der Halbtoten.

Kurt knirscht mit den Zähnen. Die widerliche Szene empörte ihn aufs äußerste. Alles um sich her vergessend, sprang er auf den unverschämten Greis zu. Mit starker Faust reißt er ihn in die Höhe und schlägt ihn in das freche Antlitz.

Die Folgen dieses Gewaltstreiches spotten jeder Beschreibung. Alles geriet in die äußerste Bestürzung. Viele Gäste verließen den Saal.

Aber für den alten Mengsdorf war der Moment gegeben, sich Kurts für immer zu entledigen. Er hasste seinen Neffen mit instinktivem Grimme. In der Wahl seiner Mittel war der Graf nicht verlegen. Mit Mühe bezwang er seine ungeheure Aufregung und mit äußerlich eiserner Ruhe wandte er sich zu seinen Gästen, Kurt vorstellend: „Mein Neffe, Kurt von Mengsdorf, der bisweilen Anfälle von Tobsucht hat. Ich habe deshalb auch nicht gewagt, ihn zu der heutigen Hochzeitsfeier einzuladen. Sein Eindringen ist der Unachtsamkeit meiner Diener zuzuschreiben, die ich dafür streng bestrafen werde. Ich bedaure, dass ich bisher zu nachsichtig gegen meinen Neffen war, aber ich sehe es jetzt als meine Pflicht an, Ihnen zu garantieren, dass sich solche Tobsuchtsanfälle nicht in der Öffentlichkeit wiederholen!“

Er wendet sich dann zu seinen Dienern und gab denselben einige energische Befehle. Zwei davon entfernten sich eiligst.

Der Gemaßregelte Hinkelsberg war außer sich. „Genugtuung will ich haben!“ schrie er unaufhörlich und hielt sich die geschlagene Wange.

„Sie wagen es, mich für wahnsinnig auszugeben!“ wandte sich Kurt an seinen tückischen Oheim. Eine hohe Röte flammte auf dem schönen, edlen Gesichte.

„Sie wissen es, oder sollten es wissen, dass ich mit Helene aufgewachsen bin. Sie haben die keimende Neigung der Kinder gepflegt und uns füreinander bestimmt. So war es früher! - Sie kommen zurück, Herr Graf Morro von Mengsdorf“, er sagte die letzten Worte mit besonderer Betonung, - „nach langen Jahren, - als ein ganz Anderer. Statt unseren Bund zu segnen, opfern Sie Helene einem alten Wüstling, der die Ehre hat, ihr Freund zu sein. Vor dem Ungeheuren, das Sie heute zu begehen im Begriffe sind, stehe ich schaudernd, verzweifelnd. Ich gestehe, dass ich mich durch mein empörtes Gefühl zu etwas hinreißen ließ, das ungehörig, aber bin ich denn nicht versucht, zu glauben, dass Helene verkauft ist, dass Sie das nicht sind, was Sie scheinen!“ Härter hätte Kurt den Grafen nicht treffen können, als mit diesen letzten Worten.

„Er spricht von Wahnsinn!“ rief der Graf.

Die arme Helene war erwacht. Mit unendlich schmerzlichem Ausdruck hefteten sich ihre angsterfüllten Blicke auf den Geliebten. Kurt schritt schnell auf sie zu und küsste sie auf die reine Stirn. Helene aber richtete sich auf - eine heilige Liebesglut verklärte ihr himmlisch schönes Antlitz und mit gehobener Stimme sprach sie: „Kurt, ich bleibe dir treu bis übers Grab!“

Der junge Edelmann sandte ihr einen innig dankbaren Blick zu, dann wandte er sich zum Gehen und schritt erhobenen Hauptes aus dem Saale.

Der Graf stand einen Augenblick wie vom Donner gerührt. Sein Gesicht verfärbte sich, seine Mienen nahmen einen teuflischen Ausdruck an. Doch schnell bemeisterte er den Sturm, der in seinem Innern tobte. Mit glatter Höflichkeit beruhigte er die Hochzeitsgäste, indem er nochmals mit dem Brustton der Überzeugung und des Bedauerns seinen Neffen für - wahnsinnig erklärte. Unter den noch übrigen Anwesenden wurde des peinlichen Vorfalls wegen die Stimmung immer gespannter. Aber auch draußen herrschte eine drückende Gewitterschwüle. Der Himmel hatte sich mit dunkelgrauen Wolken überzogen. Am Horizonte bildeten sich gelbe Längsstreifen. Die plötzlich eingetretene Windstille ließ ein heranziehendes schweres Gewitter vermuten. Im Schlosshofe stand Kurt vor seinem bereits gesattelten Hengste. Schon war er im Begriff, das Pferd zu besteigen, da umringten ihn ein Dutzend handfeste Männer. Ehe er sich's versah, ward er zu Boden gerissen und gefesselt. Sein Hilferuf wurde durch einen Knebel erstickt, mit dem man ihm den Mund verschloss. Dann hoben ihn die Männer auf und trugen ihn in das so genannte rote Zimmer.

Die ganze Einrichtung des mit kleinen, vergitterten Fenstern versehenen Raumes bestand in einem in der Mitte errichteten eisernen Pfahle. An den Wänden hingen seltsame, grauenerregende Werkzeuge. Schwere Ringe und Ketten waren in die steinernen Wände eingemietet. An der Decke war eine Art Aufzug in einer Winde angebracht, dazu bestimmt, die Gemarterten in die Höhe zu ziehen und ihnen die Gliedmaßen auseinander zu recken. Eine starke, eichene, mit schweren Riegeln versehene Tür machte ein Entweichen unmöglich.

In dieser unheimlichen Kammer wurde Kurt seinem Schicksale einstweilen überlassen. Eine Vergewaltigung war an ihm geschehen, von einem Manne, der ihn einst geliebt und dessen Hass jetzt so offen zu Tage trat. Es war ein Rätsel, bei dessen versuchter Lösung dem jungen Edelmann die schlimmste Ahnung aufstieg.

Es schien als ob der Himmel über den Frevel ergrimmt, der sich heute in dem Schlosse des Grafen Mengsdorf vollziehen sollte. Ein orkanartiger Sturm brach los. Der Vorbote eines Unwetters, wie es seit undenklichen Zeiten in dieser Gegend nicht erlebt wurde.

Kurt lag eine Weile regungslos auf dem harten Boden. Tausend Gedanken durchkreuzten sein Gehirn und konzentrierten sich immer wieder auf einen furchtbaren Verdacht.



Der natürliche Versuch des jungen Edelmannes, seine Fesseln zu zerreißen, scheiterte an der Festigkeit der gewundenen Hanfstricke, die tief in sein Fleisch einschnitten. Eine unnennbare Seelenpein erfasste ihn bei dem Gedanken an die Vermählung eines Greises mit Helene. Von der Turmuhr des Schlosses ertönten jetzt vier starke, dumpfe Schläge. Die für die Trauung festgesetzte Zeit war da - noch einige kurze Minuten und die Heißgeliebte war für immer verloren.

Der Sturm wurde immer toller. Pfeifend und heulend brach er sich an dem kantigen Gemäuer. Um die Türme des Schlosses raste und tobte das entfesselte Element, als wenn die Hexen ihren Sabbat feierten.

Jetzt entlud sich das Gewitter mit schweren Schlägen. Donner rollte auf Donner in erschreckendem Gebrüll. Blitze jagten sich in wildem Durcheinander. Die Windsbraut raste, als ob sie den Erdball aus den Angeln reißen wollte.

Da - ein dröhnender Donnerschlag. Eine Feuersäule schien das rote Zimmer in ein Flammenmeer zu verwandeln. Ein furchtbares Krachen erfolgte und ein brennender Balken fuhr in den roten Kerker und zertrümmerte die eisernen Stäbe des stark vergifteten Fensters, als wären es leichte Holzstäbe. Die eichene Tür zerbarst. Der Blitz hatte in das rote Zimmer eingeschlagen und der Sturmwind ein höher liegendes Fachwerk eingerissen. Das Gebälk war teilweise in das Gefängnis des Gefesselten hineingeschleudert worden.

Kurt wurde durch den furchtbaren Schlag betäubt, doch der erstickende Schwefelgeruch, der diesen Raum erfüllte, brachte den Bewusstlosen bald wieder zur Besinnung. Mit Entsetzen gewahrte er, dass er im Qualm ersticken oder bei lebendigem Leibe verbrennen musste. Der brennende Balken war so nahe neben ihn gefallen, dass die züngelnden Flammen ihn erreichen konnten. Aber er sah auch die zersprungene Eichentür. Gelang es ihm, sich seiner Bande zu entledigen, so war er frei. Mit Anspannung aller Kräfte suchte er seine Fesseln zu sprengen. Die starken Stricke spotteten jeder Anstrengung, ein grässlicher Tod war unabwendbar, er musste lebendig verkohlen!

„Gott!“ rief er in seiner höchsten Not, „du Allerbarmer! Hilf mir durch deine Wunder!“

Da kam es ihm plötzlich wie eine Eingebung. Wenn es ihm gelänge, seine Bande verbrennen zu lassen?! Dann wäre er frei - seine Hände und Arme mussten die entsetzlichen Brandwunden davontragen, aber sein Leben konnte er vielleicht retten. Nie war ihm dasselbe so kostbar erschienen, als jetzt in der dringendsten Gefahr. Es war ihm, als müsste er leben, um noch eine Mission zu erfüllen. Als wäre er noch erkoren, einen großen Frevel zu enthüllen und der Rächer Helenens zu werden.

Kurt wälzte sich hastig zu dem Feuerherd. Rauch und Qualm drohten freilich ihn zu ersticken, aber sein Vorhaben gelang überraschend schnell. Die Verknotungen der Stricke, mit denen seine Hände gefesselt waren, brachen in der Flammenglut wie morscher Zunder. Mit der Hast der Todesangst riss er den Knebel aus seinem Munde und entfernte die übrigen Bande. Er war frei! Schreckliche Verletzungen bedeckten Arme und Hände, aber er hatte den Gebrauch derselben nicht verloren.

Die zersprungene Eichentür bildete kein Hindernis mehr für ihn. Er stürmte einen Korridor entlang und die Treppe hinunter - ein dunkler, gewölbter Keller nahm ihn auf, da eine offene Tür - er war frei.

Auf dem Schlosshof erschallte der Ruf Feuer in hundertstimmigem Chor. Alles rennt wild durcheinander. Der Blitz hatte gezündet, das Feuer schlug in mächtiger Lohe aus den Giebelfenstern. Die Verwirrung kam Kurt zu statten. Ohne viel Mühe konnte er unbeobachtet das Stallgebäude erreichen. In dem Trubel bemerkte man es nicht, dass er sein noch gesatteltes Pferd aus dem Stalle führte, sich hinauf schwang und durch die Menge hindurch davonjagte. Das „Haltet ihn auf!“ des Grafen kam zu spät. Schon hatte er das Tor erreicht und sprengte mit verhängten Zügeln die Heerstraße entlang, die am Heldrastein vorbei nach Treffurt führt.



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) + Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.